

# LV AKTUELL

## VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.  
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 2/329

Juni 2017

*Es war nicht zu verhindern*



Deutsche Post 70



*aber Philatelisten wissen zu helfen!*

Das freundliche Briefmarkengeschäft  
im Herzen von München

## Tilman Dohren

### Briefmarken & Münzen



- Traditionelle und moderne Philatelie für Anfänger und Profis.
- Deutschland von 1849 bis heute, mit vielen Spezialitäten.
- Österreich, Schweiz, Italien, Vatikan, Großbritannien inkl. Neuheiten.
- Viele weitere Länder Europas sowie beliebte Überseegebiete.
- Über 50.000 Belege - von alt bis neu - laden zum Stöbern ein.
- Spezialgebiet Automatenmarken (ATM) von Aland bis Zimbabwe.
- Schnäppchenecke mit großem Angebot an Sammlungen / Posten.
- Zubehör von LINDNER, Leuchtturm/KABE, SAFE, Schaubek und hawid.
- Kataloge von MICHEL, Philex sowie weitere Literatur.

#### Nur 100m vom Marienplatz:

Rindermarkt 2 (Viktualienmarkt-Passage), 80331 München

Tel.: 089 - 260 240 89, Fax: 089 - 260 242 14

mail: [tilman@dohren-briefmarken.de](mailto:tilman@dohren-briefmarken.de)

Ausgewählte Angebote auch im Shop: [www.dohren-briefmarken.com](http://www.dohren-briefmarken.com)

**Ihr fairer Partner**  
**auch für den Ankauf von Briefmarken und Münzen**

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1. Vorsitzender	4
Verbandspolitik	5
Alpen-Adria-Philatelie 2017	6
5. NAJUBRIA 2017	9
Öffentlichkeitsarbeit in der Philatelie	10
Ein Haus voller Leben – Kinderhospiz St. Nikolaus	12
Hans Brunner, Ehrenpräsident der Alpen-Adria	14
Benedikt-Phila – Nachlese	16
IBB München – Experten der Vereine beraten	17
Essen: Vize-Europameister aus Bayern	18
Philatelie für Schule und Unterricht	19
Kuriose Post aus Irland	20
Generationswechsel in Neumarkt	22
Neuer Vorstand in Regensburg	24
München: Die Schäffler tanzen wieder	25
Cham: 500 Jahre Reformation – Briefmarke Individuell	26
Treffen der Jungen Briefmarkenfreunde München	27
Tag der Offenen Tür in Dachau	28
Philatelistischer Vortrag beim BSV Dachau	29
Senioren und Briefmakensammler in Nürnberg	30
65 Jahre Mitglied beim PSV Siemens Erlangen	32
Veranstaltungen in Fülle in Strullendorf	33
Altstadtfest in Lauf mit Sonderstempel	34
Frankenphila2017 in Röthenbach	35
Sieben Jahrzehnte beim BSV Weißenburg	36
Auch in Würzburg neuer Vorstand	38
Briefmarkenbörse in Würzburg	39
Volles Haus in Marktbreit	40
Sonderstempel in Bayern	41
Nachbar Südwest: 150 Jahre Bahnlinie Hall-Heilbronn	42
Freilassing – Salzburg: Internationaler Großtauschtag	43
50 Jahre ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.	44
Jahresbericht 2016 der Philatelistischen Bibliothek München	46
Nachruf für Michael Adler	48
In Memoriam Kurt Matheis	49
1949: FDC aus Burma erzählt Geschichte	50
Termin Redaktionsschluss	51
Ansprechpartner und Impressum	52
Veranstaltungskalender	53

**Titelbild:** Ein verheerendes Feuer zerstörte Ende 2016 das Straubinger Rathaus. Einen kleinen Beitrag zum Wiederaufbau leistete der Philatelisten-Club Straubing, der einen Satz mit drei Briefmarken Individuell mit Motiven des Rathauses gestaltete. Beim Tauschtag am 9. April begann der Verkauf – heute ist die Auflage von 2000 Stück restlos ausverkauft. Der Erlös von über 1 Euro pro Marke kam der Stadt Straubing für den Wiederaufbau ihres Rathauses zugute. Die spektakuläre Aufnahme des brennenden Gebäudes stellte die lokale Presse den Philatelisten für den guten Zweck zur Verfügung.

## Grußwort 1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder,

Sommer und Herbst bringen uns wieder einige Großereignisse, zu denen ich Euch recht herzlich einladen möchte!

Der Reigen beginnt mit unserem Landesverbandstag in Marktbreit am 11. Juni. Am ersten Wochenende im September erwarten wir in Memmingen zu unserer Wettbewerbsausstellung ALPEN-ADRIA im Rang 1 viele Gäste und Aussteller aus Kroatien, Slowenien, Ungarn, Italien, Österreich und der Schweiz. Darüber hinaus findet am gleichen Wochenende und am gleichen Ort nach 14 Jahren wieder eine NAJUBRIA, eine Wettbewerbsausstellung der Jugend im Rang 1, statt.

Es wird eine Vielzahl von hochwertigen Objekten zu sehen sein, ein Besuch wird sich damit selbstverständlich lohnen! Darüber hinaus wird der Landesverband zu Gunsten des Kinderhospizes St. Nikolaus eine Wohltätigkeits-Aktion veranstalten. Dazu sind die Ausgabe personalisierter Briefmarken und eine Benefizauktion geplant bzw. bereits in Vorbereitung.

Sinn und Zweck der Wohltätigkeitsveranstaltung ist nicht nur der Gedanke an dringend benötigte Hilfe, sondern auch die Überlegung „Philatelie kann mehr als nur Briefmarkensammeln“ - wir können nebenbei einen wertvollen sozialen Beitrag leisten und damit die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf uns richten. Nähere Informationen dazu gibt es in der LV Aktuell, im Internet des LV und in den Fachzeitschriften philatelie, DBZ, Briefmarken Spiegel und der Briefmarken Revue.

Bereits am darauffolgenden Wochenende, am 9./10. September, wird dann in Wittenberg der Philatelistentag des BDPH sein.

Der philatelistische Jahresabschluss des Landesverbandes findet schließlich in Röthenbach mit einer Wettbewerbsausstellung, der Frankenphila 2017, im Rang 3 statt, und zwar am 11./12. November.

42 Tage später steht das Christkind vor der Tür – aber wer mag jetzt schon daran denken, wo es doch nun (endlich) warm geworden ist ...

Viele Grüße!  
Euer  
LUDWIG



## Verbandspolitik – oder wie man es auch immer nennen will ...

Gleich vorab: Wer sich dafür nicht interessiert, kann nachfolgendes gerne überblättern. Ich habe dafür volles Verständnis. Manche interessieren sich eben nur für ihre Briefmarken und sonst nichts. O.K. – aber es gibt durchaus Schnittpunkte (z.B. Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse des BDPH, Stiftungsangelegenheiten usw.). Zudem besteht für mich wohl eine Informationspflicht gegenüber den Mitgliedern im Landesverband. Letzteres sehen einige LV-Vorsitzende offensichtlich anders. Oder wie soll man das Phänomen erklären, dass man Vertreter des BDPH, die Informationen in den Jahreshauptversammlungen vorbringen wollen, einfach ausläßt?

Verzeihung: Das sei keine Ausladung gewesen, reklamierte ein Verbandsvorsitzender jüngst im Verwaltungsrat (Prof. Mörschel, Hessen), schließlich habe er ja niemanden eingeladen und so könne man nicht von „ausladen“ sprechen. Ob man nun auf Grund der – nennen wir es einmal – Teilnahmeverweigerung darauf schließen kann, der oder die Verbandsvorsitzenden (betrifft neben Prof. Mörschel auch Dr. Schult, Berlin und Goslich, Mittelrhein) seien dann als solche ungeeignet - war so in der Fachpresse zu lesen! - überlasse ich jedem selbst.

Persönlich neige ich nun allerdings auch sehr zu dieser Meinung, nachdem ich bei der letzten Verwaltungsratssitzung erleben musste, dass die Entgegennahme eines schriftlich vorliegenden Informationspaketes (Stiftung betreffend) von zwei Vorsitzenden verweigert wurde (betrifft Priebe, Saar und Treschnak, VPhA).

Hat man Angst, die Wahrheit zu erfahren? Hat man Angst, die eigenen Verbandsmitglieder könnten erfahren, dass die Funktionäre in den jeweiligen Verbänden möglicherweise – ich sage ausdrücklich: möglicherweise! – lückenhaft oder falsch informiert haben? Dieser Verdacht drängt sich jedoch förmlich auf, denn wie will jemand seine Mitglieder objektiv informieren, wenn er einerseits die Hintergründe selbst nicht kennt, andererseits Möglichkeiten zur Klärung auch noch verhindert? Zumindest ist es ein Zeichen eklatanter persönlicher Schwäche, wenn man dem Dialog auf diese Art und Weise aus dem Weg gehen will.

Es ist nun mal leichter, ÜBER und nicht MIT den betreffenden Personen zu reden. Ich selbst habe – erneut – mit vielen „Betroffenen“ gesprochen und zahlreiches Schrifttum gelesen. Somit kann ich unseren bayerischen Mitgliedern objektiv berichten und damit eine Minimalforderung erfüllen.

Ich werde auch weiterhin das Gespräch suchen, wobei ich nicht verhehle, dass es mir bei manchen Leuten zunehmend schwerer fällt. Gegen Ignoranz ist nämlich kein Kraut gewachsen.

Bis zur Jahreshauptversammlung!  
Euer  
LUDWIG



# BRIEFMARKEN AUSSTELLUNGEN



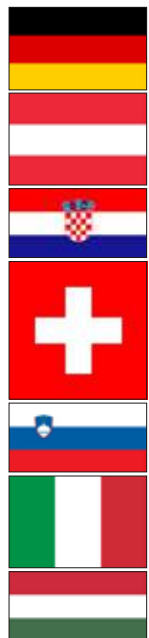
Jedes Kind braucht Liebe



Ein Haus voller Leben



Öffnungszeiten: Freitag, 1.9.2017 von 10 bis 18 Uhr  
**EINTRITT FREI** Samstag, 2.9.2017 von 10 bis 18 Uhr  
 Sonntag, 3.9.2017 von 9 bis 13 Uhr



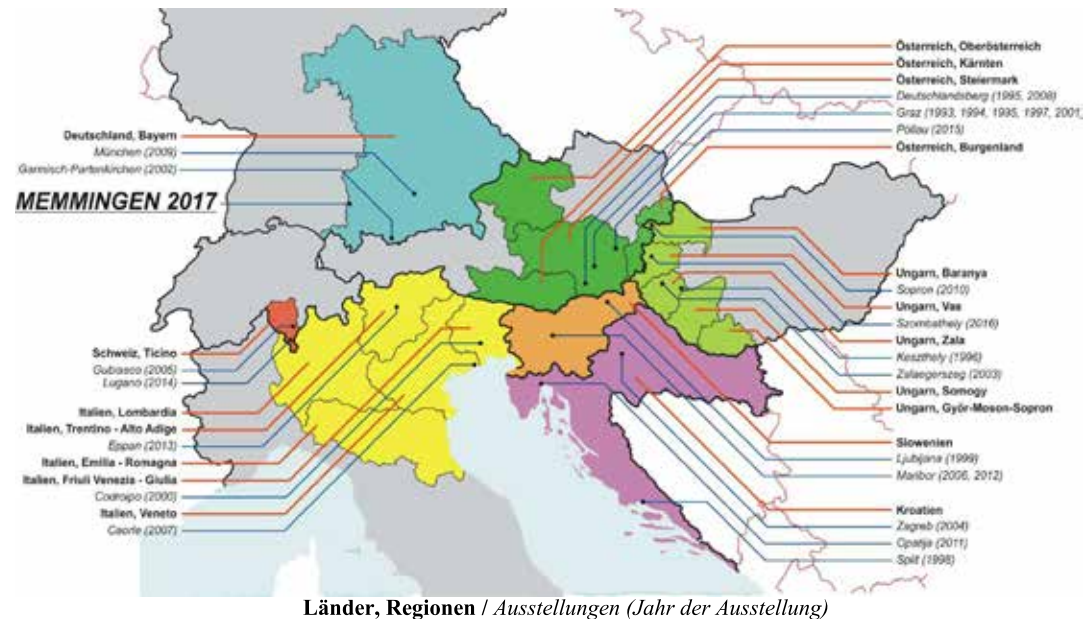
## STADTHALLE MEMMINGEN

## Alpen-Adria Philatelie

Am 20. November 1978 wurde in Venedig auf Regierungsebene durch Staaten des Alpen-Adria Raumes zum Zweck der Zusammenarbeit auf politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene die Alpen-Adria Arbeitsgemeinschaft gegründet. Die Unterzeichnung eines Arbeitsübereinkommens der Alpen-Adria Philatelie erfolgte am 20. Mai 1995.

Der ArGe AA-Philatelie gehören heute Regionen aus 7 Nationen an:

- **Schweiz** mit dem Kanton Tessin
- **Italien** mit den Provinzen Lombardei, Trentino-Südtirol, Venetien, Friaul-Julisch Venetien und Emilia Romagna
- **Österreich** mit den Bundesländern Kärnten, Steiermark, Oberösterreich und Burgenland
- **Ungarn** mit den Komitaten Győr, Vas, Zala, Baranya und Somogy
- **Deutschland** mit dem Bundesland Bayern
- **Kroatien**
- **Slowenien**



Die Arbeitsgemeinschaft ALPEN - ADRIA - Philatelie verfolgt das Ziel, die hohen Werte der Philatelie unter den Mitgliedsländern gemeinsam zu fördern und zu pflegen, und soll in friedlicher Weise auf freundschaftlicher Basis den philatelistischen Wettbe-



werb intensivieren, wobei den individuellen Gegebenheiten der Mitgliedsländer entsprochen werden soll.

Die Ziele der Arbeitsgemeinschaft ALPEN - ADRIA - Philatelie sind ausschließlich philatelistisch und beinhalten folgende Vorhaben:

- Die Ausrichtung gemeinsamer philatelistischer Veranstaltungen.
- Die Vertiefung der Kontakte der Philatelisten der Mitgliedsländer.
- Die gegenseitige Information über Ereignisse der Philatelie.
- Die gegenseitige Hilfestellung bei philatelistischen Vorhaben.
- Den Gewinn der Jugend für die Philatelie.
- Den Austausch philatelistischer Literatur und Forschung.

Gemeinsame Briefmarkenausstellungen finden mindestens einmal im Jahr in einem Mitgliedsland der Arbeits-gemeinschaft ALPEN - ADRIA - Philatelie statt, und können mit der Hauptversammlung verbunden werden. Die Organisation und Regelung dieser Ausstellung bleibt dem ARGE AAPH-Ausstellungsreglement vorbehalten.



In diesem Jahr findet diese Ausstellung vom 1. bis 3. September in der Stadthalle in Memmingen statt. Die sechs Gastländer zeigen in jeweils 50 Rahmen und das Gastgeberland 100 Rahmen Exponate, die für eine Rang-1-Ausstellung qualifiziert sind. Der Grand Prix der ALPEN - ADRIA – Philatelie wird für das Exponat vergeben, welches die Werte und Inhalte der ArGe ALPEN-ADRIA in den nationenübergreifenden Beziehungen und Verbindungen am besten verwirklicht.

*LV Bayern*

## 15. NAJUBRIA 2017

### Memmingen lädt ein

Vom 1. bis 3. September 2017 finden in der Stadthalle die Briefmarken-Ausstellungen „Alpen-Adria 2017“ und die „15. NAJUBRIA“ statt. Beide Ausstellungen sind Großveranstaltungen im Rang 1, werden vom Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. ausgerichtet und unterstützen darüber hinaus die Arbeit des Kinderhospiz St. Nikolaus.

Die „15. NAJUBRIA“ gibt nach 14 Jahren (so lange liegt die 14. NAJUBRIA zurück!) der Jugend die Chance, sich auf hohem Niveau wieder einmal in Deutschland auf einer traditionellen Veranstaltung präsentieren zu können – auch mit dem Ziel, sich weiter für internationale Ausstellungen qualifizieren zu können. Nicht zu vergessen der Effekt sich persönlich kennenzulernen, was bei Internet-Ausstellungen gänzlich fehlt.

Es wird immer viel davon geredet, man müsse die Jugend unterstützen. Dabei lässt man den BDPh jedoch relativ allein. Die Unterstützung muss auch vor Ort erfolgen, Helma Janssen – die sich sehr bemüht – kann das nicht im Alleingang! Zudem fehlen die erforderlichen finanziellen Mittel, und so freut sich unser bayerischer Verband, in dieser Richtung helfen zu können, indem wir der Jugend den erforderlichen Platz in Memmingen kostenlos zur Verfügung stellen.

Dies ist ein Geschenk unseres Verbandes zum 60-jährigen Jubiläum der DPhJ und wir hoffen sehr, damit einerseits eine große Hilfe gewährt zu haben, andererseits möchten wir damit auch ein Beispiel zur Nachahmung für andere Verbände geben.

Wir hoffen, dass durch den September-Termin dem einen oder anderen Jugendlichen dies auch als „Ferienprogramm“ zusagen könnte.

In diesem Zusammenhang:

#### **Haben Sie schon Ihren Vereinsausflug oder Sommerurlaub 2017 geplant?**

Wie wäre es, wenn Sie als Ziel für ihren Vereinsausflug oder für sich selbst und Ihre Familie das schöne Memmingen im Allgäu wählen?

Sie können sich dort in einer wunderschönen Stadt und deren Umgebung sehr gut erholen und sich auch am Gelingen dieser Ausstellungen beteiligen. Nehmen Sie sich ein paar Stunden Zeit und besuchen Sie diese Veranstaltung.

*LV Bayern*

## Ein Weg der Öffentlichkeitsarbeit in der Philatelie

Das Missionsprojekt „*Hoffnung pflanzen*“ im Rahmen der „*Benedikt-Phila '16*“ im vergangenen Jahr in Münsterschwarzach verlief in jeder Beziehung sehr erfolgreich. Einmal für die Pflanzaktion der Missionsstation der Benediktinerabtei Münsterschwarzach in Tansania und zum anderen für die Außendarstellung der organisierten Philatelie in der Öffentlichkeit. Briefmarkensammler sind keine Eigenbrötler, die sich nur mit ihren gesammelten Schätzen im stillen Kämmerlein beschäftigen und sich sonst für nichts und niemand interessieren, wie es die landläufige Meinung besagt, sondern Menschen mit vielseitigen Interessen und großem sozialen Engagement.

Deshalb entschied sich der Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. als Veranstalter im Rahmen der vom 1. – 3. September 2017 in der Stadthalle in Memmingen stattfindenden Ausstellungen „*ALPEN-ADRIA 2017*“ und der „*15. NAJUBRIA*“ erneut eine Benefiz-Aktion durchzuführen.



Zu Gunsten des Kinderhospizes „*St. Nikolaus*“ in Bad Grönenbach, dem einzigen im süddeutschen Raum, sind verschiedene Aktionen geplant, deren Erlös zu 100 Prozent der Süddeutschen Kinderhospiz-Stiftung zu Gute kommen.

Die Schirmherrschaft der Gesamtveranstaltung hat die Vorsitzende der Süddeutschen Kinderhospiz-Stiftung, Frau Marlies Breher, spontan übernommen.

In harmonischer, sehr konstruktiver Zusammenarbeit von Veranstalter, Verantwortlichen aus dem Kinderhospiz und der Deutschen Post AG (Niederlassung Privatkunden/Filialen) wurde ein 10er Bogen „*Marke individuell*“ mit Zeichnungen von Kindern aus dem Kinderhospiz gestaltet. Auch ein passender Umschlag und Sonderstempel wurde

gemeinsam erarbeitet. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und während der Veranstaltung am Stand der Aktion käuflich erworben werden. Der gesamte Erlös fließt ausschließlich dem Kinderhospiz zu!

Für Interessierte, die die Ausstellungen in Memmingen nicht besuchen können, besteht die Möglichkeit, 10er Bogen und/oder Belege schriftlich zu bestellen. Die dafür notwendigen Unterlagen stehen ab Mitte Mai auf der Homepage des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. ([www.lvb-philavereine.de](http://www.lvb-philavereine.de)) in der Rubrik „*aktuelles*“ zur Verfügung. Eine gute Möglichkeit für Vereine zur Unterstützung der Spendenaktion: lassen Sie jedem Mitglied einen echt gelaufenen Beleg schicken. Füllen Sie einfach die Anschriftenliste aus und senden diese dann bis spätestens 22.8.2017 an:

Dieter Simon, Oberehesberg 13, 95355 Presseck, E-Mail: [simon.oberehesberg@gmx.de](mailto:simon.oberehesberg@gmx.de)

Die Anschriften werden nur für die Beschriftung der Umschläge dieser Aktion genutzt und nach der Veranstaltung vernichtet.

Die Briefmarkenjugend des Bayerischen Landesrings und die Deutsche Philatelisten-Jugend führen im Rahmen der „*15. NAJUBRIA*“ eine Tombola für das Kinderhospiz durch. Die Gewinne sind nicht nur für Kinder und Jugendliche interessant, sondern auch für Erwachsene.

Der Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels e.V. und das Auktionshaus Christoph Gärtner haben ebenfalls spontan ihre Unterstützung dieser Spendenaktion zugesagt. Gemeinsam mit dem Veranstalter findet am Samstag, 2.9.2017 um 11 Uhr in der Stadthalle in Memmingen eine Briefmarkenauktion unter der Leitung des Auktionators Christoph Gärtner statt. Allerdings werden für die Auktion Lose benötigt und diese müssen von Sammlern, Händlern, Auktionshäusern und anderen der Philatelie verbundenen Firmen kommen. Auch Sie können sich direkt beteiligen, indem Sie sich von einem Stück aus ihren Beständen trennen und entweder an:

Dieter Simon (Anschrift siehe weiter oben) oder

Wolfgang Lang, Leonrodstraße 43, 80636 München

unter dem Kennwort „*Auktion Kinderhospiz*“ schicken. Einlieferungsschluss ist der 15. Juli 2017.

Eine kleiner Hinweis noch: Bitte keine sogenannten „*Restsammlungen*“ bzw. „*Album aus Nachlass*“ oder „*Kartonphilatelie*“ einliefern, sondern nur Einzellose (Briefe, Marken, Ganzsachen usw.) die einen Startpreis von mindestens 30 € rechtfertigen. Die Kinder und deren Familien sollten uns das wert sein.

Die Losbeschreibungen erfolgen durch Wolfgang Lang, die Gesamtliste wird vom Auktionshaus Christoph Gärtner auch im Internet unter [www.philasearch.com](http://www.philasearch.com) eingestellt. Nicht verkaufte Lose werden am Ende der Auktion gegen Gebot, Mindestgebot sind 5 €, nochmals ausgerufen. Es werden keinerlei Aufschläge erhoben und der gesamte Erlös kommt zu 100% dem Kinderhospiz zu Gute.

Eine Einlieferung und auch ein Kommen lohnen sich sicher!

*LV Bayern*



## Ein Haus voller Leben – Kinderhospiz St. Nikolaus



Das Kinderhospiz St. Nikolaus im Allgäuer Bad Grönenbach ist das erste und einzige Kinderhospiz im süddeutschen Raum. Es ist eine Anlauf- und Erholungsstätte für Familien mit unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen. Das Haus begleitet die gesamte Familie im Leben, während der Sterbephase und über den Tod des erkrankten Kindes hinaus.

Anders als in Hospizen für erwachsene Menschen werden die Familien bereits ab der ärztlichen Diagnosestellung eines unheilbaren und lebensverkürzenden Krankheitsbildes begleitet.

Das Kinderhospiz St. Nikolaus im Allgäuer Bad Grönenbach ist das erste und einzige Kinderhospiz im süddeutschen Raum. Es ist eine Anlauf- und Erholungsstätte für Familien mit unheilbar und lebens-



verkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen. Das Haus begleitet die gesamte Familie im Leben, während der Sterbephase und über den Tod des erkrankten Kindes

hinaus. Anders als in Hospizen für erwachsene Menschen werden die Familien bereits ab der ärztlichen Diagnosestellung eines unheilbaren und lebensverkürzenden Krankheitsbildes begleitet.

Der Aufenthalt im Kinderhospiz dient vor allem der Entlastung für den häufig über viele Jahre erstreckenden schwierigen und an die Grenzen der psychischen und physischen Belastbarkeit führenden Familienalltag.

Das Kinderhospiz bietet gleichzeitig acht Familien ein Zuhause auf Zeit.

Im Gegensatz zu Kurzzeitpflegeeinrichtungen schließt das Konzept die Aufnahme und die Begleitung der gesamten Familie ein. Es erhebt den Anspruch auf ressourcenorientierte Begleitung und Förderung sowohl der erkrankten Kinder als auch der gesunden Geschwisterkinder und Eltern. Dies kann besonders gut durch mehrfache Aufenthalte im Kinderhospiz realisiert werden.

Gezielte Angebote im Kinderhospiz für die gesunden Familienmitglieder wie kreatives Arbeiten im Atelier oder Ausflüge mit den Geschwistern helfen den Familien wieder Kraft für den Alltag zu Hause zu schöpfen.

Auch den Austausch mit anderen Eltern ist sehr wichtig, denn im Kinderhospiz kann offen über die Themen Tod und Sterben von Kindern gesprochen werden. Das ist im Bekanntenkreis häufig sehr schwer. Die Eltern tauschen sich über Gefühle und Erfahrungen aber auch über ganz praktische Tipps des Alltags aus.

„Manchmal sind die Themen sehr schwer – doch gerade das regt einen zum Nachdenken an und ich muss mir unweigerlich die Frage stellen: Wo stehe ich“ erklärt eine Mutter ihre Erfahrungen.



Das Thema Trauer hat im Kinderhospiz viele Facetten – so kann jede Familie eine Fahne für ihr erkranktes Kind nähen. Diese „Seelenbilder“ beschreiben mit ihren Motiven und Farben das Kind, bleiben in St. Nikolaus und werden häufig bei jedem Aufenthalt noch etwas ergänzt. Nach dem Versterben des Kindes kommt diese Fahne in den Erinnerungsgarten des Kinderhospizes und behält dort seinen Platz. Das

Kinderhospiz-Team mit 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf 28 Vollzeitstellen verteilt, besteht aus Professionen verschiedener Bereiche wie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Pädagogik, diverser therapeutische Angebote, Seelsorge und der Hauswirtschaft. Die ärztliche Begleitung durch qualifizierte Fachärzte für Kinder- und Jugendheilkunde mit Erfahrung auf dem Gebiet der pädiatrischen Palliativmedizin, erfolgt auf Honorarbasis. Dem hauptamtlichen Team stehen viele geschulte Ehrenamtliche zur Seite.



Unter dem Dach des Kinderhospiz im Allgäu e.V., der für die Finanzierung des Kinderhospizes St. Nikolaus sorgt, befindet sich der Ambulante Kinderhospizdienst für Kinder und Jugendliche im Allgäu, der auch ehrenamtliche Kinderhospizhelfer/innen ausbildet.

Es gibt leider keine kostendeckende Finanzierung für Kinderhospize in Deutschland. Die Kranken- und Pflegekassen übernehmen einen Teil der Kosten für den Aufenthalt der unheilbar erkrankten Kinder, jedoch für nur 28 Tage im Jahr.

Die Aufenthalte der gesunden Familienmitglieder, d.h. der Eltern und der Geschwisterkinder, werden komplett durch den Förderverein und seine Süddeutsche Kinderhospiz-Stiftung finanziert. Für den laufenden Betrieb wird aus Spenden und Fördermitteln eine jährliche Summe in Höhe von ca. einer Million Euro benötigt.



*Kinderhospiz St. Nikolaus*



**Happy Birthday, dear President!**

Der Gründer der Arbeitsgemeinschaft Alpen-Adria Philatelie, unser erster Präsident von 1995 bis 1999 und seit damals Ehrenpräsident Johann Brunner feierte am 30. März seinen 90. Geburtstag.

Alle Mitgliedsländer und ARGE-Repräsentanten wünschen Dir, geehrter Ehrenpräsident, vielfältiger Sammler und Aussteller und lieber Freund, noch viele Jahre im Kreise der Familie, der Philatelie und unter uns!

Deine Nachfolger

# 37. AUKTION

## 20. - 23. Juni 2017

ALLE KATALOGE ONLINE – [www.auktionen-gaertner.de](http://www.auktionen-gaertner.de)

*Wir freuen uns, Ihnen schon heute einen kleinen Einblick in unsere Juni Auktion geben zu können.*

**20. Juni 2017**

- ASIEN Einzellose
- THEMATIK Einzellose
- ÜBERSEE Einzellose
- FLUG-, ZEPPELIN-, SCHIFFSPOST WELTWEIT Einzellose
- EUROPA Einzellose
- FRANZÖSISCHE FELDPPOST „GRAND ARMEE“

**21. Juni 2017**

- ALTDEUTSCHLAND Einzellose
- DEUTSCHLAND 1871 - 1945 Einzellose
- BESETZUNG I UND II WELTKRIEG
- DEUTSCHLAND nach 1945 Einzellose, inkl. „Hepburn“
- ANSICHTSKARTEN

**22. Juni 2017**

- ÜBERSEE Sammlungen
- THEMATIK Sammlungen
- EUROPA Sammlungen aller Länder

**23. Juni 2017**

- NACHLÄSSE und KARTONLOSE
- DEUTSCHLAND vor 1945 Sammlungen
- DEUTSCHLAND nach 1945 Sammlungen



*unverausgabt*



**EINLIEFERUNG & BARANKAUF JEDERZEIT MÖGLICH!** Vermittler erhalten Provision

*Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG*  
 Steinbeisstr. 6+8 | 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany | Tel. +49-(0)7142-789400  
 Fax. +49-(0)7142-789410 | [info@auktionen-gaertner.de](mailto:info@auktionen-gaertner.de) | [www.auktionen-gaertner.de](http://www.auktionen-gaertner.de)



### 7345 Setzlinge für Afrika



Ludwig Gambert (Mitte) überreicht einen Scheck in Höhe von 7345 Euro an Abt Michael Reepen (links) und Missionsprokurator P. Noach Heckel (rechts)

*Walter Sauter*

Briefmarken für den guten Zweck sind bei der großen Briefmarkenausstellung „Benedikt-Phila“ im September letzten Jahres in der Turnhalle des Egbert-Gymnasiums verkauft worden. Dabei sind Spenden in Höhe von 7345 Euro für das Projekt „Bäume pflanzen in Afrika“ zusammen gekommen. Ein Setzling kostet einen Euro, so dass mit den Spendengeldern nun ein kleiner Urwald angepflanzt werden kann.

Den Scheck der Briefmarkenfreunde überreichte der 1. Vorsitzende des Landesverbands Bayerischer Philatelistenvereine, Ludwig Gambert (Kitzingen), an Abt Michael Reepen und Prokurator P. Noach Heckel. Gambert war auch Leiter der Benedikt-Phila, die anlässlich des Jubiläums „1200 Jahre Abtei Münsterschwarzach“ stattfand. Die Summe von 7345 Euro kam nach seinen Worten durch den Verkauf der „Marken individuell“ und durch private Spenden zustande.

Unter dem Motto „Hoffnung pflanzen“ wurden Bögen mit je 20 Marken zu 70 Cent für 24 Euro verkauft, von denen zehn Euro an die Pflanzaktion der Benediktiner nach Afrika gehen. Marken mit einer ganz persönlichen Note sind zudem bei einem Malwettbewerb am Egbert-Gymnasium entstanden.

Seit Beginn ihrer Missionstätigkeit haben die Mönche in Afrika Bäume gepflanzt, vor allem in Tansania und Sambia. Dort wurden ganze Wälder für Brennholz und Baumaterial abgeholzt. Die Folgen solchen Kahlschlags sind verheerend: Bodenerosion macht das Land unfruchtbar und begünstigt Naturkatastrophen, vor allem schreckliche Dürren.

Jedes Jahr pflanzen die Benediktiner über 100.000 neue Bäume. Was einst Münsterschwarzacher Missionare wie Br. Godehard Hell angefangen haben, wird mittlerweile mit viel Engagement von afrikanischen Mitbrüdern und mittlerweile auch von Teilen der Bevölkerung weitergeführt.

Wer das Projekt unterstützen will, kann dies schon mit kleinen Beträgen tun. Ein rund 20 Zentimeter hoher Setzling kostet gerade mal einen Euro. Spenden werden erbeten an die Liga Bank Regensburg, IBAN: DE51 7509 0300 0003 0150 33, BIC: GENODEF1M05, Stichwort „Bäume pflanzen“.

### IBB München: Experten der Vereine beraten und helfen



Welche Frage zur Philatelie, Gott und der Welt ihnen auch vorgelegt wurde, die Experten der Münchener Briefmarkenvereine

wussten eine Antwort und konnten weiterhelfen. Seit Jahren beraten sie auf der IBB in München Philatelisten und Laien – stellvertretend für das Team von rechts Horst Laudenschlager (München

Süd), Thomas Bauer (PSV „Siemens“) und Karl Miltenberger (TAUMA). Thomas Heckels (links, 2. Vorsitzender des LV Bayern) skeptischer Blick galt nur dem Fotografen. Ob es um die Bestimmung exotischer Marken, Bewertung von Sammlungen oder Tipps zur Verwertung ererbter Schätze ging – die Einschätzungen der Münchner waren immer richtig und hilfreich.

*Thomas Bauer*



### Zwei Vize-Europameister aus Bayern

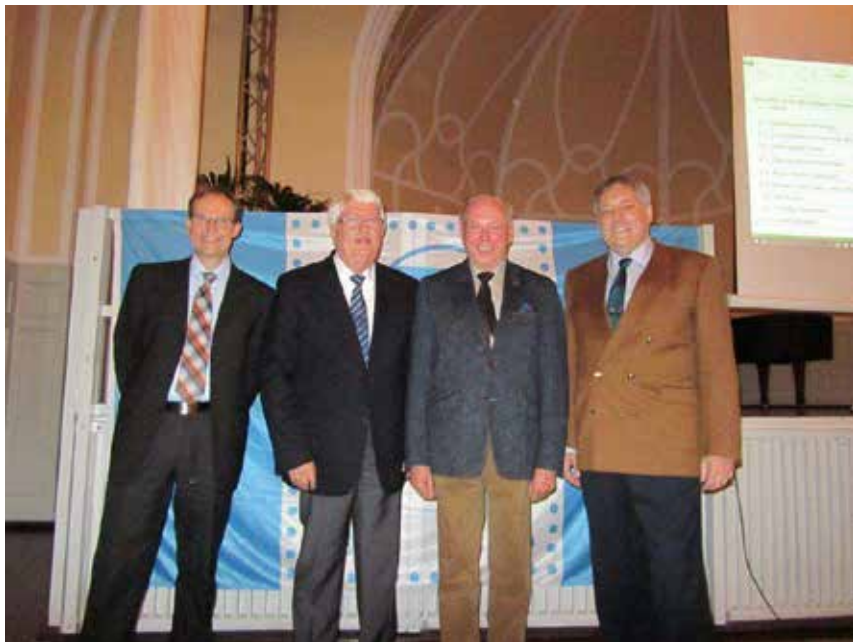
Zum 8. Mal fanden die Europäischen Meisterschaften der Thematischen Philatelie anlässlich der Briefmarken-Messe in Essen statt. Bayerische Teilnehmer schnitten dabei äußerst erfolgreich ab: Sie erzielten zweimal den Rang 2.

Eberhard Schmidt wurde mit seinem Expoant „Kometen – Asteroiden – Meteoriden - Wanderer in unserem Sonnensystem“ Vize-Europameister in der Klasse Medizin und Naturwissenschaft.

Ebenfalls Vize-Europameister wurde Hartmut Scholz mit seinem Exponat Die „Biographie“ des Bieres. Diese Sammlung ging in der Klasse Landwirtschaft und Nutztiere an den Start.

Der LV-Bayern gratuliert den beiden Ausstellern herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

*Dieter Simon*



Juryvorsitzender Prof. Dr. Damian Läge, Veranstaltungsleiter Werner Müller, Vize-Europameister Hartmut Scholz und Ausstellungsleiter Jürgen Witkowski (v. links)

### Martin Luther – Reformator und Bibelübersetzer

Neues Unterrichtsmaterial aus der Reihe Briefmarke & Bildung



(SiD) Rechtzeitig mit der Luther-Briefmarke im April bringt die Bundesstelle für Jugend, Familie und Bildung Lehrermaterial zum Reformationsjubiläum heraus. In einem ausgiebig mit philatelistischen Materialien illustrierten Lehrerheft stellt Milan Maringer den Reformator und Bibelübersetzer Martin Luther vor.

Neben den Stationen seiner Vita werden wichtige Ereignisse der Reformation herausgearbeitet: Anschlag der 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg, Reichstag in Worms, der Beginn der Bibelübersetzung ins Deutsche auf der Wartburg. In besonderen Kapiteln widmet sich Maringer der sprachschöpferischen Leistung Luthers, geht auf die Bedeutung von Fabeln in seinen Predigten ein und beschreibt die Bedeutung der Bibel und des geschriebenen Wortes als Grundlage des Glaubens.

Dazu erscheint ein sechsstufiges Arbeitsheft. Vier Seiten sind dem Ermitteln des mit dem Lehrerheft vermittelten Wissens gewidmet. Auf einem fünften Blatt stellt Siegfried Dombrowsky nach der Klippertschen Spiralmethode einen Weg vor, wie sich Kinder und Jugendliche das Wesentliche zum Reformationsjubiläum selbständig einprägen können.

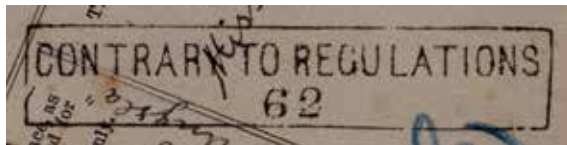
Zu beziehen sind Lehrerheft und Arbeitsblatt gegen Voreinsendung von 1,45 € in Briefmarken an: Bundesstelle für Jugend, Familie und Bildung, Siegfried Dombrowsky, Lehmbank 32, 29693 Eickeloh.



## Kuriose Post aus Irland

### Postage Due in Irland: *CONTRARY TO REGULATIONS*

Beim Sammeln von Nachporto muss man natürlich die postalischen Vorschriften kennen. Es macht aber auch viel Spaß, weil es dabei Dinge gibt, die ungewöhnlich oder lustig sind. So ist das z.B. beim Betrachten von Post- und Ansichtskarten mit Stempeln, die Verstöße gegen die postalischen Vorschriften dokumentieren. Es gibt einige von ihnen. Hier ein Stempel aus den Jahren nach 1900, der Fehler von Postkunden nur sehr allgemein beschreibt (Abb. 1)



Post- und, später, Ansichtskarten kosteten innerhalb des Vereinigten Königreichs, einschließlich Irlands, vom 01. Oktober 1870 bis 02. Juni 1918 ½ Penny (d). Eine Nachgebühr im Inlands-Postverkehr betrug bis zum 30. Juni 1985 das Doppelte des fehlenden Portos, bei Karten also 1d. Der bei den hier gezeigten Karten verwendete Stempeltyp für das Nachporto, eine 1 mit einem hochgestellten und unterstrichenen großen D, wurde häufig verwendet. Der Empfänger hatte das gestempelte Nachporto zu bezahlen. Dieses wurde bis 1914 bar erhoben.

Man sollte meinen, dass ein Absender bei einer Gebühr von ½d nicht viel falsch machen kann. Aber bitte sehen Sie selbst.



#### Ansichtskarte „mit Inhalt“

Eine Ansichtskarte ist zum Verschicken kurzer Nachrichten gedacht. Also Termine, Grüße ins In- und Ausland, kleine Bestellungen. Aber Ausschnitte aus größeren Papieren? Nein, dafür hat die Post die Drucksache oder den

Brief gemacht und das sollte man auch beachten.

In der Abbildung 2 oben sehen Sie das Ergebnis der künstlerischen bzw. handarbeitlichen Betätigung des Absenders aus Belfast an Miss Reynolds in Ballycastle.

Die nächste Abbildung 3 zeigt einen ausgeschnittenen Streifen Papier, 25 cm lang und beidseitig bedruckt. Er wurde auf die Ansichtskarte geklebt und oben und unten mit kleinen Papierstreifchen befestigt. Der Verfasser ist sehr überrascht, dass der rosa Streifen mit dieser leichten Befestigung den damaligen Transport und mehr als 100 Jahre Aufbewahrung überdauert hat.



Wie schon gesagt, war der aufgeklebte Streifen unzulässig. Also wurden auch bei dieser AK der Nachporto- und der Contrarystempel von Belfast abgeschlagen (letzterer siehe Abb. 1). Der Nachporto-Stempel war beim Gebrauch fast neu. Vor allem die waagrechte „Spitze“ der 1 nach links ist gut sichtbar. Darunter vermerkte der Postbeamte seine Initialen in blau.

Die AK kostete somit insgesamt 1½d. Den Zettel hätte der Absender auch in einer Drucksache verschicken können. Diese hätte auch nur ½d gekostet. Im Brief hätte das Porto 1d betragen, also ½d weniger als hier. Ob der Absender außer „yours sincerely“ (also „Dein“ oder „Mit freundlichen Grüßen“) noch einen persönlichen Text hinzugefügt hat, ist nicht zu erkennen. Leider kann der Verfasser die kleinen Bemerkungen an den Ecken nicht entziffern. Was steht nun im Streifen? Der Text beschreibt Ballycastle und informiert Miss Reynolds über diesen Ort mit viel Text; schwarz auf rosa.

Auch die Vorderseite der AK ist sehenswert. Ein Bild des bedeutenden Historienmalers Sir Lawrence Alma Tadema (der auch interessantere Werke gemalt hat). Rechts sehen wir sein „Sculpturen Studio“ (Abb. 4).



Hans Bergdolt, FAI

### Generationswechsel in Neumarkt

Es dürfte nur wenige Vereinsvorsitzende im Stadtgebiet oder im Landkreis Neumarkt geben, die vor 42 Jahren einen Verein gegründet haben und seitdem den 1. Vorsitz innehatten. Bei den Philatelisten in Neumarkt ist dies der Fall.

Mit dem 72-jährigen Karl Inderst aus Holzheim verlässt nun nach 42 Jahren ein Idealist, der sein ganzes Herzblut in den Briefmarkensammlerverein Neumarkt gelegt hatte, die Vereinsbühne und tritt ins zweite Glied zurück.

Die diesjährige Jahresversammlung des Briefmarkensammlervereins Neumarkt wurde zum ersten Mal in der Weißwurstakademie im Gasthof Wittmann abgehalten. Als Schwerpunkte standen die Neuwahlen und Ehrungen langjähriger Mitglieder an.

In seinem Tätigkeitsbericht erinnerte Inderst wieder an viele Aktionen, wie die traditionelle Weihnachtsfeier, der Besuch der Münchner Briefmarktage, den Großtauschtag, der alle Jahre viele Sammler nach Neumarkt zieht, oder das Treffen der Oberpfälzer Vereinsvorstände in Cham.

Mitglied und Stadtrat Franz Düring, der die Neuwahlen leitete, überbrachte in seinem Grußwort den Dank und die Anerkennung im Auftrag des Oberbürgermeisters Thomas Thumann an die beiden scheidenden Vorsitzenden Karl Inderst für 42 Jahre und Ernst Strobel für 30 Jahre.

Wie Düring in seiner Laudatio weiter erwähnte, hat Karl Inderst besonders die engen Kontakte zur Partnerstadt Mistelbach über mehr als drei Jahrzehnte aufrechterhalten. Zahlreiche Ausstellungen wurden organisiert und in Mistelbach und Neumarkt gezeigt. Viele persönliche Freundschaften haben sich in dieser langen Zeit gebildet, so Düring. Dies sei vor allem der große Verdienst von Karl Inderst und seinem Team, das ihn bei den Vorbereitungsarbeiten immer unterstützt hatte. Dieses großartige Engagement der Städtepartnerschaft von Karl Inderst wurde von der Stadt Mistelbach mit dem "Goldenen Ehrenschild" und von der Stadt Neumarkt mit der "Silbernen Stadtmedaille" bereits gewürdigt, so Franz Düring.

Karl Inderst konnte Mitglieder für langjährige Treue mit Urkunden und Vereinsnadeln auszeichnen: Für 25 Jahre Jürgen Kerkien und Domkapitular und Münsterpfarrer Norbert Winner, für 30 Jahre Manfred Geppert und für 35 Jahre Dieter Betz, Hans Fleischmann, Norbert Fries, Berthold Krauser, Ernst Strobel und Baldur Walter.

Weiter dankte Karl Inderst den langjährigen Vorstandskollegen, Schatzmeisterin Agnes Schrafl und seinem Stellvertreter Ernst Strobel, mit denen er viele Jahre eng und freundschaftlich zusammenarbeitete. Er sprach der künftigen Vorstandschaft Mut zu, dieses Ehrenamt weiter zu übernehmen. „Ihr seid keine Neulinge, ihr seid durch meine Schule gegangen. Ansonsten bin ich nicht aus der Welt“, so Inderst.

Die Neuwahlen brachten folgende Veränderungen mit sich: Neuer 1. Vorsitzender ist der 44-jährige Andreas Münch, sein Stellvertreter der 42-jährige Andreas Nowotny. Beide kommen aus der einstigen Jugendgruppe des Vereins. Kassier bleibt Agnes Schrafl, die in Personalunion auch das Amt des Schriftführers übernimmt. Kassenprüfer bleiben Toni Heider und Nikolaus Schuller, als Beisitzer wurden Karl Inderst und Ernst

Strobel gewählt. Karl Inderst wird weiter die Kontakte zur Partnerstadt Mistelbach pflegen, Ernst Strobel kümmert sich um die Organisation des Großtauschtages.

Die beiden scheidenden Vorsitzenden Karl Inderst und Ernst Strobel wurden zu Ehrenvorsitzenden gewählt.

Regionalbeirat Hans Dietmayr aus Kümmersbruck sagte in seinem Grußwort, dass es in ganz Bayern nur sehr wenige Funktionsträger gebe, die ihr Ehrenamt über so einen langen Zeitraum und mit soviel Idealismus ausübten. Es sei ihm eine große Ehre, heute Karl Inderst und Ernst Strobel für ihre langjährigen Verdienste die Ehrenurkunde des Landesverbandes Bayern im Bund des Deutschen Philatelistenverbandes zu überreichen. Dazu gab es stehende Ovationen der zahlreichen anwesenden Mitglieder.

Weiter bat Dietmayr die Mitglieder, die neugewählte Vorstandschaft nach besten Kräften zu unterstützen. Seit vielen Jahren komme er schon nach Neumarkt und werde dies auch künftig tun, so Dietmayr.

Andreas Münch kündigte den Großtauschtag im Johanneszentrum am 1. Mai an. Jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat finden ab 20 Uhr Tauschabende im Gasthof Wittmann in der Bahnhofstraße statt.

*Andreas Meyer*



Der Briefmarkensammlerverein Neumarkt hat mit Andreas Münch (vorne Mitte) und Andreas Nowotny (vorne 2. v. li.) eine neue Vorstandschaft. Karl Inderst (vorne 2. v. re) und Ernst Strobel (li. stehend) wurden zu Ehrenvorsitzenden gewählt. Langjährigen Mitgliedern bekamen im Beisein von Regionalbeirat Hans Dietmayr (vorne rechts) Urkunden und Nadeln überreicht (hintere Reihe).



## Region Oberpfalz

### Regensburger Philatelisten wählen neuen Vorstand

Die Philatelistenvereinigung Regensburg hielt am 9. März in der Hotelgaststätte „Das Götzfried“ ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft ab. „Briefmarkenpapst“ Hermann Gröger (rechts), seit 38 Jahren 1. Vorstand, und Josef



Hofreiter (links), sogar seit 45 Jahren 2. Vorstand, stellten sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wiederwahl. Eine Ära geht damit zu Ende!

Gröger erinnerte in seinem Rückblick an die Höhepunkte von 40 Jahren Vereinsleben. Zu diesen zählte zweifellos die Rang-2-Ausstellung „REBRIMA '94“ im 100. Jahr des Vereinsbestehens. Zahllose, auch internationale, Ausflugsfahrten bleiben den Mitgliedern unvergesslich. Unter der Amtszeit von Gröger wuchs der Verein auf 325 Mitglieder und damit zum größten Briefmarkenverein Bayerns. Gröger wurde vom LV Bayern mehrfach für den jährlich höchsten Mitgliederzuwachs ausgezeichnet.

Der Landesverbandsbeirat für die Oberpfalz, Hans Dietmayr (Amberg) leitete die Vorstandsneuwahl. Die Versammlung wählte einstimmig (im Bild unten):

Franz Landstorfer zum ersten Vorstand (3. von links)  
Christian Huber zum zweiten Vorstand (1. von links)  
Manfred Nafz zum Kassier (4. von links)  
Klaus Theml zum Schriftführer (2. von links)



Aufgrund der Altersstruktur im Verein ist die Anzahl der Mitglieder wieder zurückgegangen auf derzeit 187 Mitglieder.

Der neue erste Vorstand Franz Landstorfer dankte den alten Vorständen für ihre langjährige, engagierte und erfolgreiche Tätigkeit und schlug der Versammlung vor, Hermann Gröger zum Ehrenvorsitzenden und Josef Hofreiter zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Versammlung stimmte dem einstimmig zu.

Landstorfer kündigte an, den Verein ins Internetzeitalter führen zu wollen und eine Vereins-Homepage ins Leben zu rufen.

Die Philatelistenvereinigung Regensburg führt, zusammen mit dem Regensburger Münzenverein, zweimal jährlich eine Börse in der RT-Halle durch, die zu den am besten besuchten Börsen Bayerns gehört.

Die Philatelisten treffen sich jeden 2. Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr und am 1. und 3. Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr in der Hotelgaststätte Götzfried, Wutzelhofen. An jedem 1. Sonntag wird eine Vereinsauktion durchgeführt, die sich großen Zulaufs erfreut.

*Franz Landstorfer*

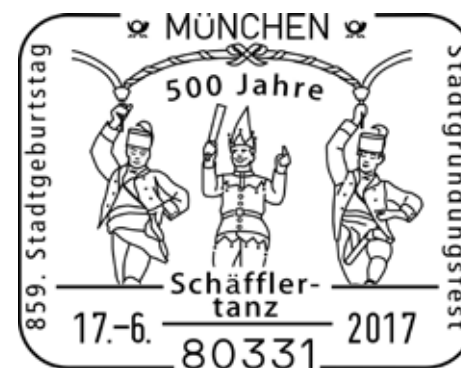
## Region München

### Die Schächfler tanzen wieder

Während Martin Luther zur Stadtkirche in Wittenberg ging, um dort seine Thesen am Kirchenportal zu befestigen, ging in München die Zunft der Fassbauer auf die Straße, um die Leut' mit Tanz und Gesang ins Freie zu locken.

Wieder einmal hat in München die Pest gewütet, die Menschen zogen sich in ihre Unterkünfte zurück, um das Ende der Epidemie abzuwarten. Auch als 1517 Entwarnung gegeben wurde, bedurfte es dieser besonderen Idee, die verängstigten und misstrauischen Bewohner zur Rückkehr ins öffentliche Leben und zur alten Lebensfreude zu bewegen. Alle 7 Jahre findet seither nach alter Tradition während der Faschingszeit der Schächflertanz in München und Umgebung statt, das nächste Mal 2019.

Wegen des 500. Jahrestags tanzen die Schächfler heuer einmal aus der Reihe, der Sonderstempel zum Stadtgründungsfest am



17./18. Juni ist diesem Ereignis gewidmet. Wünschen wir der Veranstaltung vor allem schönes Wetter, damit sich der Text des Schächflerliedes nicht bewahrheitet: „Aber heid is' koid, aber heid is' sakramentisch koid ...“.

Übrigens können Sie die Schächfler auch unter der Zeit tanzen sehen: Jeden Tag um 11 Uhr beim Glockenspiel im Rathaus am Münchner Marienplatz.

*Thomas Bauer*



### 500 Jahre Reformation – Briefmarke Individuell

Anlässlich „500 Jahre Reformation“ veranstaltete das Bayerwald-Dekanat Cham am 10. März 2017 einen Jahresempfang.

Dazu stellte der Altvorstand der Briefmarkenfreunde Cham, Hans-Joachim Deichert, der Kirchengemeinde zwei von ihm und seiner Tochter Cornelia entworfene Briefmarken „Individuell“ zu je 70 Cent vor.

Die eine Marke zeigt die Erlöserkirche von Cham, das zweite Postwertzeichen schmückt ein Fensterbild der Kirche mit dem Abbild von Dr. Martin Luther.

Zu den beiden Marken gibt es auch je einen bildgleichen Briefumschlag. Noch ist eine kleine Menge dieser selbstklebenden Marken erhältlich.

Leider musste aus Kostengründen auf einen Sonderstempel verzichtet werden, sodass die Umschläge mit einem Stempel Cham abgeschlagen werden.

Weitere Auskünfte erteilt gerne: H.-J. Deichert, Tel.: 09971 / 79731, Lärchenstraße 3, 93494 Waffenbrunn



### Junge Briefmarkenfreunde München

[www.muenchen.dphj.de](http://www.muenchen.dphj.de)



Unsere Gruppentreffen:

1 x im Monat immer Mittwochs von 17 – 18 Uhr

Die nächsten Termine:

21.6.2017, 19.7.2017,

20.09.2017, 18.10.2017, 15.11.2017

Unser Treffpunkt:

Pfarrheim St. Paul (Raum Paulus), St. Paulsplatz 8, München  
direkt an der U-Bahn Haltestelle Theresienwiese (U4/U5)

Wann kommen Sie mit Ihren Kindern oder Enkelkindern vorbei?

Wir bieten:

- regelmäßige Zusammenkünfte mit Philatelie und Spaß für alle zwischen 8 und 21 Jahren
- Kataloge, Literatur und Zeitschriften zur kostenlosen Nutzung
- Tipps und Tricks zum Briefmarkensammeln
- Anleitung zum Aufbau einer eigenen Briefmarkensammlung
- Kostenloser Bezug der Zeitschrift „Junge Sammler“



Wann kommen Sie mit Ihren Kindern oder Enkelkindern bei uns vorbei?

Wenn Sie sich vor Ihrem ersten Besuch kurz bei Herrn Vester melden, können wir uns auf die neuen Besucher vorbereiten!



Kontakt: Markus Vester, Lerchenstrasse 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn  
Tel.: 0171/1011923 / E-Mail: [vester@dphj.de](mailto:vester@dphj.de)

### Tag der offenen Tür beim Briefmarken-Sammler-Verein Dachau

Im Vereinslokal des BSV Dachau, der Gaststätte Drei Rosen, stellte sich der Briefmarken-Sammler-Verein am 14.01.2017 von 10 bis 14 Uhr interessierten Besuchern vor. Bei dieser Gelegenheit wurden die vielfältigen Möglichkeiten die, die Mitgliedschaft in unserem Verein bietet angesprochen.



Als Einstieg wurde den Besuchern in fünf Ausstellungsrahmen die Geschichte des Vereins vorgestellt. Dann wurde anhand verschiedener Muster-sammlungen, gezeigt, welche große inhaltliche Bandbreite unser Hobby bietet wenn man sich beispielsweise auf thematische, geschichtliche oder Ländersammlungen spezialisiert, oder auch

der Generalist sein möchte, der die ganze Welt sammelt.

Eine kleine Gruppe im Verein hat sich dem Sammelgebiet Heimatsammlung, speziell den Stempeln der Stadt und des Landkreises und der dazugehörigen Postgeschichte gewidmet und zeigte Ausschnitte aus diesem Thema. Auch dazu konnte kompetenter fachlicher Rat vom Spezialisten vor Ort eingeholt werden.

Ein weiterer Kreis von Sammlern beschäftigt sich mit Ansichtskarten, zum Teil auch spezialisiert nach Themen wie zum Beispiel der Eisenbahn, dem Kyffhäuser, dem Völkerschlacht-Denkmal oder der Wartburg. Nicht zu vergessen waren noch viele andere Sammelobjekte, wie beispielsweise Münzen und Absenderfreistempel. Zu all diesen Themen waren Ansprechpartner vor Ort und gaben auf Wunsch ihr Wissen weiter.

Schon seit vielen Jahren hat der Verein eine Jugendgruppe, in der die Kinder an das Thema Briefmarkensammeln herangeführt werden. Die Gruppe war durch den Jugendleiter präsent.

Wir zeigten außerdem unsere Kataloge und Prüfgeräte, die von den Mitgliedern kostenlos ausgeliehen werden können.

Ein Händler, der dem Verein angehört, hat die Besucher unverbindlich über die Möglichkeiten, sich von seinen philatelistischen Schätzen zu trennen, beraten.

Erfreulicherweise konnten wir sogar mehr Besucher als erwartet begrüßen. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Der Dank gilt allen Mitgliedern, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Dies war sicher nicht der letzte Tag der offenen Tür, den es bei uns gegeben hat.



*Helmut Knaier*

### Der BSV Dachau lädt zum Vortrag

**Thema:** Die Arbeit am Katalog der postalischen Abstempelungen auf den österreichischen Postwertzeichen-Ausgaben 1867, 1880 und 1890 und Perspektiven des Sammelns

**Referent:** Erwin Rieger, Wien

**Datum:** Donnerstag, 29.06.2017

**Zeit:** Beginn des Vereinsabends 18 Uhr, Beginn des Vortrags gegen 19:30 Uhr

**Ort:** Schützensaal der Gaststätte „Drei Rosen“, Münchner Str. 5, 85221 Dachau

*Robert Seidel, 1. Vorsitzender*



## Region Mittelfranken-Ost

### In Nürnberg arbeiten Senioren und Briefmarken-Sammler zusammen. Mit Erfolg!

Der 1. Vorsitzende Willi Maihöfner eröffnet um 14.03 Uhr die Jahreshauptversammlung 2017, begrüßt die anwesenden Mitglieder und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen.

Er beginnt seinen Bericht mit dem Hinweis, dass unser Seniorenclub in der Öffentlichkeit breite Anerkennung findet, was durch zahlreiche Einladungen verschiedener Institutionen als Ehrengast an den Club bestätigt wird. Außer unseren regelmäßigen philatelistischen Treffen wurden Konzerte, Theaterbesuche, Ausflüge, Zug- und Busfahrten und Seminare durchgeführt, die allesamt von zahlreichen Mitgliedern angenommen wurden.



Durch diese vielfältigen Aktivitäten, die hervorragend organisiert waren, konnten wir fast 30 neue Mitglieder sowohl als Förderer in der Stiftung BSW als auch in den Seniorenclub Bleiweiß Nürnberg-Lichtenhof gewinnen.

Von unserem Seminar im Freizeit- und Ferienhotel Hubertus in Berchtesgaden waren alle 30 Teilnehmer so

begeistert, dass im März 2017 ein weiteres Seminar im Hotel Isarwinkel in Bad Tölz mit großem Erfolg durchgeführt werden konnte. Das restliche Jahresprogramm für 2017 sieht wieder viele Veranstaltungen, Ausflüge und Reisen vor und liegt als Anlage bei. Die Ausflüge zu den Luisenburg-Festspielen Cats und Csardasfürstin sind bereits ausgebucht.

Die Geburtstagskinder ab 70 erhielten je einen Bocksbeutel, den anwesenden Vereinsjubilaren wurden gerahmte Urkunden, philatelistische und sonstige Präsente überreicht: 40 Jahre: Gerhard Schaffer, 30 Jahre: Karl Hörmann und Peter Koscholke.

Dr. Rainer Abendt berichtet kurz über seine Tätigkeit im Arbeitskreis „Wohnen“ im Seniorenrat der Stadt Nürn-



Peter Koscholke Dr. Rainer Abendt

berg und weist auf seinen Vortrag am 17.05.2017 im Seniorentreff Bleiweiß hin. Er überlegt auch einen Vortrag über Sicherheit im Alter, Internetfallen und Enkeltrick. Er ist sich dabei der Unterstützung der Mitarbeiter des Stadtseniorenrats sicher.

Das Konzert Kirschbaum haben 30 Teilnehmer besucht und der Absacker im Restaurant „Ciao“ kam auch gut an. Die Fahrten nach Iphofen mit Wanderung nach Markt Einersheim sind sehr beliebt und finden zweimal im Jahr statt. Gehbehinderte werden betreut und können deshalb auch mitmachen. Viele der Neumitglieder schließen sich diesen Fahrten an.

Die Fahrten nach Mörbisch (Viktoria und ihr Husar) waren wie immer ausgebucht, auch die Donauschiffahrt des BSW war gut besucht.

Für den Besuch der Luisenburgfestspiele in Wunsiedel mit abschließendem Besuch eines Gasthauses in der Fränkischen Schweiz konnte wieder ein Superpreis angeboten werden. Beide Fahrten sind bereits ausgebucht.

Dies alles ist nur machbar mit freiwilligem Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Wilhelm Maihöfner bedankt sich für die Aufmerksamkeit und beendet die Jahreshauptversammlung um 16.09 Uhr.

*Bruno Lohmeier, Schriftführer*



Ham S'es auch g'lesn, im Heft? Da mischen sich Briefmarkensammler in Sachen ein, die sie gar nix angehen! Helfen für Kinder und abbrennende Rathäuser und sitzen gar nimmer nur vor ihre Marken! Machen Sie sowas auch schon?





## Region Mittelfranken-Ost

### Der Postwertzeichen Sammler Verein Siemens Erlangen ehrte sein treuestes Mitglied

Ein seltenes Jubiläum konnte der begeisterte Briefmarkensammler Werner Kräh am 16.02.2017 mit den Kollegen des Postwertzeichen Sammler Vereins Siemens Erlangen (PSV) auf der Jahreshauptversammlung begehen: 65 Jahre Mitgliedschaft!

„Ich bleibe solange Mitglied, wie ich lebe“, sagte der 91-jährige vor 5 Jahren. Damals wurde er bereits für seine 60 Jahre im Verein geehrt. Dass er nun noch als einziges Gründungsmitglied seit 1952 dabei ist, macht ihn zwar nachdenklich, aber auch in Zukunft werden ihn die kleinen Kunstwerke (Briefmarken aus aller Welt) begeistern und begleiten, sagte er – denn



schließlich helfen die Auseinandersetzungen mit den Motiven und Ereignissen auf den Marken geistig fit zu bleiben. Und dies können alle Vereinsmitglieder und Philatelisten uneingeschränkt bestätigen.

Werner Kräh erhielt deshalb nicht nur von seinen Vereinskollegen Dank und Applaus - auch der Vereins-Vorsitzende Ulrich Viedenz und der Regionalbeirat des Landesverbandes Mittelfranken Jörg Maier sprachen lobende Worte für die langjährige Mitgliedschaft aus. Als Zeichen der Anerkennung übergaben sie ihm eine Ehrennadel mit Urkunde des Bundes Deutscher Philatelisten (BDPh).

Ebenso herzlich zu beglückwünschen waren 2 weitere Jubilare auf der Hauptversammlung. Für jeweils 25 Jahre im Verein wurden Karl Germeroth und Erich Wiegand geehrt. Auch sie erhielten Urkunde und Anstecknadel des BDPh.

*Wilfried Poßberg*

## Region Mittelfranken-Ost

### Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V.

Die BSG Strullendorf hatte seine Mitglieder zur jährlichen Vollversammlung in den Clubraum der Hauptsmoorhalle eingeladen.

Der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Walter Höfner war gezeichnet von vielen Veranstaltungen, wie Vortragsabende und Tauschnachmittage. Er bat seine Mitglieder, noch mehr an Vortragsabenden teilzunehmen.

Die Bibliothek wurde mit den neuesten Katalogen bestückt, sodass die Vereinskasse wieder arg geplündert wurde. Immerhin kann die BSG Strullendorf eine Bibliothek von über 180 Katalogen und Fachbüchern zur Verfügung stellen, die jährlich die neuesten Kataloge vorlegen kann. Außerdem sind alle philatelistischen Geräte vorhanden. Dies alles ist unter den Briefmarkenvereinen bestimmt einmalig. Auch die Homepage [www.briefmarkenverein-strullendorf.de](http://www.briefmarkenverein-strullendorf.de) wurde wieder überarbeitet.

Der 2. Vorsitzende Andreas Kaiser berichtete über den Großtauschtag im Oktober und bittet weiterhin um die Unterstützung aller Mitglieder bei Auf- und Abbau der Veranstaltung.

Zum ersten Mal konnten wir im Jahre 2016 keine neuen Mitglieder begrüßen, jedoch haben wir einige Mitglieder aus Alters- und Todesfallgründen verloren. Wir stehen mit unseren 130 Mitgliedern an 5. Stelle in Bayern und hoffen, weiterhin in ganz Franken die meisten Sammler zu betreuen. Die Mitglieder stammen aus Strullendorf, aus dem gesamten Landkreis Bamberg und aus ganz Franken.

Bei der anstehenden Wahl wurde die Vorstandschaft wieder einstimmig für 2 Jahre gewählt. Das besondere an der BSG Strullendorf ist, dass der 1. Vorsitzende Walter Höfner aus Leesten-Strullendorf seit 31 Jahren immer wieder gewählt wird. Der 2. Vorsitzende Andreas Kaiser aus Bamberg ist seit 28 Jahren gewählt, auch der 3. Vorsitzende Erich Sperk aus Rappoldshofen macht das Ganze schon 11 Jahre lang. Der Schatzmeister Gerhard Luptowitz aus Buttenheim führt seit 15 Jahren die Geschäfte.

Die BSG Strullendorf, bei der Sammler von Briefmarken, Ansichtskarten, Münzen, Notgeld, Telefonkarten und vieles mehr dabei sind, treffen sich zum Vereinsabend jeweils am 1. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr in der Hauptsmoorhalle in 96129 Strullendorf und zum Tauschnachmittage jeweils am 3. Samstag im Monat ab 14.30 Uhr. Sammler und Gäste sind immer herzlich willkommen.

*Andreas Kaiser*



### Altstadtfest Lauf mit Sonderstempel

Auch in diesem Jahr können Briefmarkenbegeisterte wieder einen Sonderstempel im Rahmen einer Sonderpostfiliale am Altstadtfest in Lauf an der Pegnitz erhalten.

Die Sonderpostfiliale hat nur am Samstag, den 24.06.2017 von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Sie wird traditionell im Stadtarchiv der Stadt Lauf, Spitalstraße 5 eingerichtet. Auf Briefen und Postkarten wird in dieser Zeit der Sonderstempel abgeschlagen. Stempelwünsche können noch bis 4 Wochen nach der Veranstaltung beim Verein erfüllt werden.

Der diesjährige Ausgabeanlass ist das 140-jährige Jubiläum der Pegnitztalbahn. Die Strecke verläuft im unteren Talbereich rechts der Pegnitz auch durch die

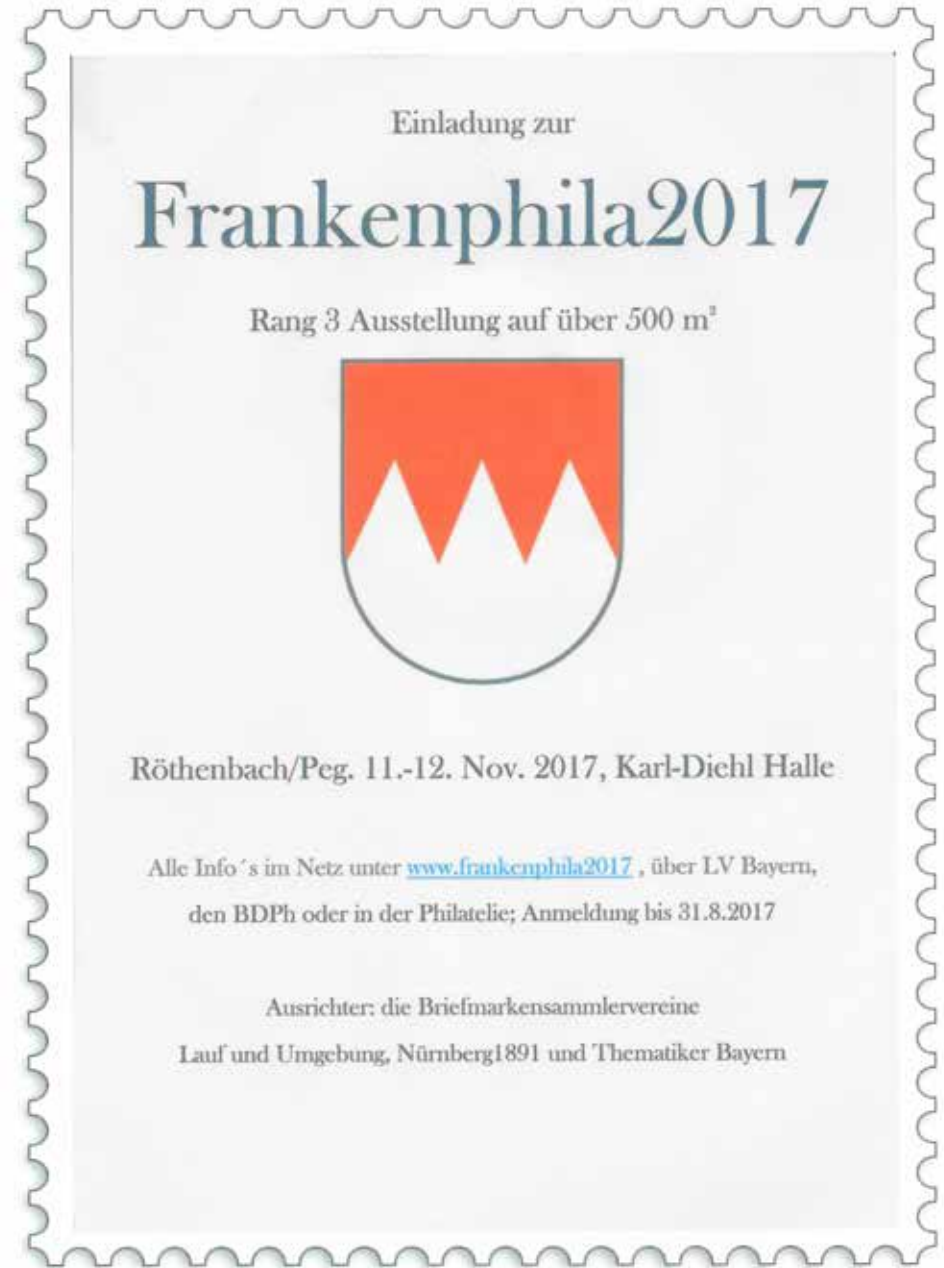


Kreisstadt Lauf. Der reizvollste Teil ist das enge mittlere Pegnitztal mit zahlreichen Brücken und Tunnels im schnellen Wechsel. Der Sonderstempel zeigt die Silhouette der Stadt Lauf mit einem Zug auf der Bahnstrecke. Ebenso zu sehen ist ein prägender Viadukt im Westen der Stadt, der heute stark eingewachsen ist.

Bei den Briefmarkenfreunden können im Rahmen der Postfiliale verschiedene Erinnerungsblätter, Briefe und Karten erworben werden. Dort sind die Tunnelstrecken und Brücken gezeigt und Erinnerungen an den Dampflokbetrieb werden wach. Abbildungen der Belege finden Sie auf unserer Webseite [briefmarkenfreunde.lauf.de](http://briefmarkenfreunde.lauf.de) unter Aktuelles.

Besuchen Sie uns auf dem Altstadtfest und komplettieren Sie Ihre Sammlung der Sonderstempel von Lauf oder bestellen Sie bei:

Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung e. V.  
Andreas Ellner, Altwasser 3, 90607 Rückersdorf  
Erster Vorsitzender, Mail: [andreas@familie-ellner.de](mailto:andreas@familie-ellner.de)







## Region Unterfranken

### Auch Würzburg wählt einen Neuen

Der Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. wählte auf seiner Hauptversammlung am 21. April 2017 einen neuen Vereinsvorsitzenden.



Als 1. Vorstand wurde Herr Albrecht Mehling gewählt, wohnhaft

Stifterstraße 14,  
97209 Veitshöchheim  
Tel.: 0931/70 52 67 70  
E-Mail: [albrechtmehling@t-online.de](mailto:albrechtmehling@t-online.de)

Alle anderen Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Wahl und wurden in ihren Ehrenämtern bestätigt.

*Albrecht Mehling*



## SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.  
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

**SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH**  
Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00  
Fax 0041 43 244 89 01, [www.schwarzenbach-auktion.ch](http://www.schwarzenbach-auktion.ch)  
[info@schwarzenbach-auktion.ch](mailto:info@schwarzenbach-auktion.ch)

## 37. Briefmarkenbörse des Vereins für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V.



- größte Börse in Nordbayern -



am Sonntag  
**1. Oktober 2017**

**KAUF - TAUSCH - VERKAUF - BERATUNG**

**Würzburg, Hartmannstraße 29  
Pfarrzentrum Heilig Kreuz  
9.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

**Tischbestellung und Informationen bei:  
Albrecht Mehling  
Tel.: 0931/70526770  
Mail: [albrechtmehling@t-online.de](mailto:albrechtmehling@t-online.de)**



## Region Unterfranken

### Volles Haus beim Großtauschtag in Marktbreit

Zum zehnten Mal veranstaltete die Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. ihren Großtauschtag im schönen Lagerhaus Marktbreit. Die Halle ist seit ihrer Renovierung im Jahr 2003 ein begehrter Veranstaltungsort. So auch für die Briefmarkenfreunde, die diese Halle seit 10 Jahren für ihren Tauschtag nutzen. Die vorgehenden Veranstaltungen fanden immer im Schützenhaus statt.



Der erste Vorsitzende Stefan Mloschin war am 2. April überrascht und zugleich erfreut von dem großen Interesse an der Veranstaltung, die im Vorfeld schon fast bis auf den letzten Platz ausgebucht bzw. reserviert war.

Für den Ort Marktbreit mit ca. 3800 Einwohnern und dem kleinen Briefmarkenverein mit 30 Mitgliedern war es wieder ein großer Erfolg. Diese Bestätigung gaben Besucher, Sammler und Händler dem Veranstalter, indem sie sich schon für das nächste Jahr angemeldet haben.



Auch die Mitglieder der ARGE Lateinamerika waren wieder mit an Bord. Zum zweiten Mal wurde hier zu einem Jahrestreffen eingeladen, das mit einer Sonderschau den Tauschtag bereicherte.

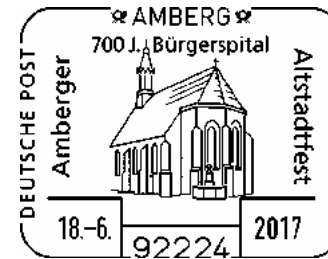
Ein kommendes Highlight der Vereinsgeschichte ist der Landesverbandstag der

bayerischen Philatelistenvereine e.V., der am 11. Juni 2017 im Schloßkeller Marktbreit stattfinden soll.

*Stefan Mloschin*

## Sonderstempel in Bayern

### Kleine Auswahl an aktuellen Sonderstempeln



*Mit freundlicher Unterstützung durch Marc-Jannis Prella, Deutsche Post AG*

## Unsere Nachbarn in Südwest

### Briefmarkensammlerverein Gaildorf würdigt 150 Jahre Bahnstrecke Schwäbisch Hall - Crailsheim

Die **Bahnstrecke Crailsheim–Heilbronn** ist eine zweigleisige, 88,2 km lange Hauptbahn im Nordosten Baden-Württembergs, die von Crailsheim nach Heilbronn führt. Die Strecke ist abschnittsweise elektrifiziert. Die Königlich Württembergischen Staats-Eisenbahnen eröffneten die seinerzeit als **Kocherbahn** bezeichnete Strecke ausgehend von Heilbronn 1862 bis Schwäbisch Hall und 1867 bis Crailsheim.

Die neugebaute Murrthalbahn wurde 1879 an die Kocherbahn in Hessental (heute Schwäbisch Hall) angeschlossen und nicht am Stadtbahnhof von Schwäbisch Hall selbst. Dies war für die Stadt nachteilig, wurde doch für die Fahrt nach Stuttgart der Umweg über Hessental erforderlich. Andererseits ist dadurch die heutige wichtige West-Ost Verbindung Stuttgart–Nürnberg kürzer. Hessental entwickelte sich in der Folge zum wichtigeren Bahnhof im heutigen Schwäbisch Hall, obwohl er von der Innenstadt ca. 4 km entfernt liegt.

Der Abschnitt zwischen Crailsheim und Schwäbisch Hall-Hessental wurde 1996 im Rahmen des elektrischen Ausbaus der Murrbahn elektrifiziert.

Zum Jubiläum der Strecke wird in Eckartshausen (Gemeinde Ilshofen, Kreis Schwäbisch Hall) am 18.06.2017 ein großes Bahnhofsfest mit verschiedensten Angeboten für alle Eisenbahnbegeisterten stattfinden. Sonderzugfahrten beginnen in Crailsheim. Mit präsent ist der Briefmarkensammlerverein Gaildorf, der einen Sonderstempel, passende Marken individuell und einen Sonderumschlag aufgelegt hat. Auf allen drei angebotenen Erinnerungsbelegen wird der Bahnhof Eckartshausen in historischem Umfeld gezeigt. Eckartshausen kann aus Bayern mit dem Bayern-Ticket bis Crailsheim erreicht werden, dies ermöglicht dann einen Besuch der Veranstaltung.



Bahnhofsfest Eckartshausen 18. Juni 2017



Wer selbst nicht nach Eckartshausen kommen kann, wendet sich bitte an: Joachim Rupp, BSV Gaildorf, Prescherstraße 38, 74405 Gaildorf. Aktuelle Informationen werden noch unter [www.bsv-gaildorf.de](http://www.bsv-gaildorf.de) eingestellt.

*Axel Brockmann*

## Freilassing – Salzburg



### INTERNATIONALER BRIEFMARKENGROSSTAUSCHTAG

BAYRISCH - SALZBURGISCHES  
SAMMLERTREFFEN

am 5. November 2017 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
Freilassing Mehrzweckhalle, Prielweg 5

THEMA zum TAG der PHILATELIE: „EISENBAHNEN WELTWEIT“  
**Sonderausstellung „60 Jahre Ende der Ischlerbahn“  
gestaltet vom Verein SEPh**

- ca. 60 Aussteller aus dem In- und Ausland
- Stände der Salzburger und Bayerischen Briefmarkenvereine
- **NEU:** Stand des Auktionshauses Dorotheum
- Stand des Salzburger Münzklubs
- Stand mit Markenprüfer Hr. Fritz Sturzeis
- Verkaufsstand der Deutschen Post mit Sonderstempel
- Sonderpostamt der österreichischen Post mit personalisierter Marke
- **NEU:** Zu unserer Veranstaltung haben wir die UNO-Kinderhilfsorganisation UNICEF eingeladen, mit einem Informations- und Verkaufsstand dabei zu sein (Gerhard Gilg, UNICEF Österreich)
- Stand des VÖPH – Jugendcorner, Leitung Fr. Sybille Pudek
- eigenes Briefmarken-Tauschcenter im Eingangsbereich
- 30 Rahmen Briefmarkenausstellung mit internationalen Eisenbahnmarken

Am VÖPH – Jugendcorner werden für Besucher bis 18 Jahren Willkommensgeschenke verteilt. Ferner gibt es ein Gewinnspiel und Briefmarkenrätsel mit vielen Preisen. Eine große Tombola für alle Tauschtagbesucher mit schönen Preisen wartet auf Sie, das Restaurant für die Bewirtung ist geöffnet. Parkplätze sind vorhanden.

EINTRITT FREI! (Spenden werden gerne entgegengenommen).

Kontakte: Horst Sobotta, Kurfürstenstr. 24, 83435 Bad-Reichenhall,  
Tel. (0049) 08651/1292, E-Mail [horstsobotta@aol.com](mailto:horstsobotta@aol.com)  
Hannes Eckl, Lebenastr. 4a, 5020 Salzburg Tel. (0043) 0650/570 27 23  
E-Mail [hannes.eckl@aon.at](mailto:hannes.eckl@aon.at)



## 50 Jahre ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.



Die Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern e.V. wurde von einigen thematisch orientierten Sammlern 1967 gegründet und hat für unsere 70 Mitglieder eine Reihe von Angeboten.

Es werden aktuelle Informationen durch sechs Rundbriefe im Jahr an die Mitglieder weitergegeben.

Sechsmal jährlich werden organisierte Treffen der Arbeitsgemeinschaft als Informations- und Erfahrungsaustausch in Buckenhof bei Erlangen für Mitglieder und Gäste durchgeführt.

Im zweijährigen Turnus finden ein philatelistisches Wochenende und ein Fachseminar mit anerkannten Experten als Referenten statt.

Die Beratung beim Aufbau und der Vervollständigung von Sammlungen und/oder der Gestaltung einer Sammlung ist wichtiger Bestandteil.

Neben Informationen über die nationalen Reglements im Ausstellungswesen werden auch Material und Gliederung von zur Verfügung gestellten Exponaten besprochen.

Erfahrene Juroren beraten die Mitglieder, unterstützen beim Aufbau thematischer Exponate und helfen bei der thematischen Forschung

Wir ermöglichen unseren Mitgliedern den ermäßigten Bezug der Fachzeitschrift Deutsche Briefmarken Zeitung (DBZ). Der Jahresbeitrag von 20 € (national) und 27 € (international) schließt die portofreie Lieferung der Mitgliederzeitschriften (Motiv Info, Die Neue Flora) mit ein. Wer den Terra-Report zusätzlich beziehen möchte,



darf 5 € pro Jahr zusätzlich bezahlen. Unsere Mitglieder interessieren sich für die unterschiedlichsten Themen, sodass in der Arbeitsgemeinschaft etwa 30 verschiedene Themengebiete vertreten sind. Alle zwei Monate treffen wir uns an einem Samstagnachmittag in Buckenhof zum Erfahrungsaustausch und zu Vorträgen. Im jährlichen Wechsel bieten wir jeweils ein philatelistisches Wochenende und ein Seminar mit namhaften Referenten an. Letztes Jahr hatten wir beim 9. Seminar in Altdorf Prof. Dr. Damian Läge zu dem Thema „Von der unbegrenzten Freiheit, ein schwieriges Thema individuell zu strukturieren oder: Schwanengesang einmal anders“ zu Gast. Im Jahr davor fand unser philatelistisches Wochenende in Waischenfeld (Fränkische Schweiz) statt.

Ein besonderer Höhepunkt ist auch der jährliche Ausflug mit unseren Sammlerfreunden aus Südbayern nach München und Umgebung.

Neu hinzu kam 2005 die Themengruppe Botanik. Nach einem Aufruf in der DBZ trafen sich Gleichgesinnte zur Gründung dieser Motivgruppe innerhalb der Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern. Da eine solche Gruppe schon früher unter dem Namen „Flora“ bestanden hatte, taufen die Mitglieder der Themengruppe ihr Mitteilungsblatt auf den Namen „Die Neue Flora“.

In diesem zweimal jährlich erscheinenden Heft spiegelt sich die Vielfalt, die das Thema Botanik eröffnet.

2011 haben wir uns wiederum erweitert. Neben dem „Motiv Info“ und der „Neuen Flora“ erhalten unsere Mitglieder nun zweimal im Jahr ein zusätzliches Heft der neuen Themengruppe Erd- und Frühgeschichte. Der „Terra-Report“ berichtet über Neuheiten aus den Sachgebieten Paläoanthropologie und Prähistorie, Höhlenmalerei und Felszeichnungen, Paläontologie, Allgemeine Geologie, Plattentektonik, Vulkanismus, Speläologie und Fledertiere. Seit kurzem gibt es zusätzlich auch Berichte zur Archäologie.

Interessierte können gerne mit uns Kontakt aufnehmen unter:



Klaus-Peter Binanzer, Sulzbacher Straße 16, 90518 Altdorf

Telefon: 09187 / 902854

E-Mail: [peterbinanzer@web.de](mailto:peterbinanzer@web.de)

## Auszug aus dem Jahresbericht 2016

### Personelle und organisatorische Veränderungen

Durch die Versetzung einer Kollegin waren wir seit November personell reduziert, wir hoffen, dass die Neubesetzung zumindest bis Mitte des Jahres 2017 erfolgt.

### Öffentlichkeitsarbeit

Der Jahresbericht 2015 für die Philatelistische Presse wurde Ende Januar versandt, in den Zeitschriften wurden daraus Auszüge veröffentlicht.

Je Quartal wurde ein E-Mail-Newsletter mit Informationen zu neuen Titeln versandt. Die Zahl der angemeldeten Empfänger hat im Laufe des Jahres die 100 überschritten.

BDPh-Fernleiher u. sonstige Interessenten können sich mit ihrer E-Mail Adresse registrieren lassen und erhalten so alle 3 Monate diese Listen zugesandt. Anmeldung an: [stb.phil.kult@muenchen.de](mailto:stb.phil.kult@muenchen.de)

### Marketing

#### Teilnahme an Messen und Ausstellungen

Auf den Internationalen Briefmarken-Börsen München im MOC vom 4. – 6. März 2016 und Sindelfingen vom 27. – 29. Okt. 2016 hatten wir wie gewohnt unseren kostenlosen Werbestand. Es wurden Neuzugänge präsentiert und die Recherche im Online-Katalog bei Fragen zum Bestand vorgeführt sowie Kontakte zu Literaturschaffenden aus dem In- und Ausland gepflegt.

Zusätzlich gab es in Sindelfingen noch eine Literatausstellung des BDPh, die Präsentation der angemeldeten Medien wurde in unseren Stand integriert, der deshalb doppelt so groß war. Mit Hilfe von Frau Rüffer und Herrn Korn vom BDPh konnten wir alles unterbringen, die bestbewerteten Exponate in Vitrinen. Die Nachfrage zur Besichtigung war teils lebhaft, manchmal war die Auskunft zum Bestand nur mit Wartezeiten zu bewerkstelligen.

### Medienangebot

Erfreulicherweise gab es 2016 wieder einen Zuschuss der Stiftung, der uns auch größtenteils für den Medienankauf verblieb. Die Erwerbung verlief deshalb ohne große Probleme und die Bestellungen konnten bis zum Jahresende laufen.

Wie jedes Jahr gingen eine große Menge an Schenkungen von spendablen Autoren und Verlagen im In- und Ausland, sowie die von den Stiftungen bezuschussten Werke ein, für die wir uns bedanken.

Der verfügbare Gesamtbestand ist zum Jahresende 2016 auf **60 801 (+1674)** Titel gestiegen. Darin enthalten sind **272** neue Monographien und Kataloge, **193** neu gebundene Zeitschriftenbände, der Rest sind Zugänge durch Aufarbeitung von Altbestand und Schenkungen.

Auch heuer konnten wieder eine Reihe von Bestandslücken antiquarisch bzw. durch Übernahme von Dublettenbeständen der Postmuseumsbibliotheken geschlossen werden.

### Mediennutzung

Der Lesesaalbesuch war im abgelaufenen Jahr etwas mäßiger, insbesondere die Auktionskataloge waren etwas weniger gefragt, was den Rückgang der Lesesaal-Ausleihe ausmacht.

Bei der Fernleihe waren sowohl die Bibliotheksfernleihe als auch die BDPh-Fernleihe von der Mediennutzung her stark erhöht im Vergleich zu 2015.

• Lesesaalbenutzer	5977
• manuelle Ausleihe in d. Lesesaal	872
• Gesamtausleihe	6563 (- 7%)

Davon wurden in die BDPh-Fernleihe **457 Bände** in **116 Sendungen** versandt, dazu wurden aus **53 Bänden 484 Fotokopien** gefertigt und verschickt. 50 BDPh-Mitglieder wurden neu angemeldet, 123 BDPh-Fernleiher waren aktiv.

### Bestandserschließung

Die Neukatalogisierung ist in allen Bereichen auf Stand und es konnten einige Jahrgänge an Ausstellungskatalogen erfasst werden. Auch die Altbestands-Katalogisierung wurde fortgesetzt, wie man in der Zeitschrift Phila Historica nachlesen kann.

### Wertung und Ausblick

Erfreulicherweise wurde auch für 2017 wieder ein Zuschuss von der Stiftung für Philatelie und Postgeschichte gewährt, wenngleich die Summen gekürzt bleiben, wie das ja auch beim BDPh der Fall ist.

Im Haus steht wohl ein Umbau auf unserer Ebene an, wie groß die Beeinträchtigungen sein werden ist noch nicht absehbar und wird ggf. über die Zeitschriften und die Homepage kurzfristig kommuniziert.

München, 1/2017

**Robert Binner**



## Verbände und Vereine trauern um Michael Adler



Michael Adler (Foto: Wilhelm van Loo)

Am 16. Februar 2017 hat uns Michael Adler für immer verlassen. Geboren in Dresden am 26.10.1932, begann er im Alter von 8 Jahren mit dem Sammeln von Briefmarken. Im Laufe der Jahre erreichte er in der philatelistischen Welt einen hohen Bekanntheitsgrad.

Wohnhaft in Forchheim, hatte er auch enge Beziehungen zu Bayern. Hier war er in vielen Vereinen Mitglied und hatte diverse Funktionen inne. So war er von 1959 bis 1995 1. Vorsitzender des Forchheimer Vereins und seit 1996 Ehrenvorsitzender, im Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. ist er seit dem 30.11.2002 Ehrenmitglied, im Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. fungierte er von 1975 bis 1989 als 2. Vorsitzender, von 1989 bis 1990 als geschäftsführender Vorsitzender und wurde dort 1992 Ehrenmitglied, im Verband Oberfränkischer Briefmarkensammler-Vereine war er von 1986 bis 2001 der 1. Vorsitzende und bei der zwischenzeitlich nicht mehr existierenden Philatelistischen Akademie Bayern e.V. trat er ab 2002 als Präsident in Erscheinung.

Darüber hinaus war er national im Bund Deutscher Philatelisten von 1988 bis 1991 als Vizepräsident, von 1991 bis 2001 als Präsident tätig und wurde im Oktober 2001 zum Ehrenpräsidenten des BDPH ernannt. Zudem war er in vielen internationalen Institutionen (z.B. FEPA, FIP) tätig. Auch dort erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.

Der Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine wird ihn nicht vergessen.

*LGO*

## In Memoriam Kurt Mattheis



Unser Ehrenvorsitzender der TAUMA, Herr Kurt Mattheis, ist am 10. März 2017 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 87 Jahren von uns gegangen.

Am 1. Juli 1979 kam Kurt Mattheis als Mitglied zur TAUMA und war von Anfang an voll engagiert. Aus diesem Grunde wählte ihn die Mitglieder-versammlung bereits im April 1987 zu ihrem 1. Vorsitzenden.

Dank seines großen organisatorischen Talentes begannen seine Aktivitäten gleich 1989 mit einer Rang-3-Ausstellung zum 80. Gründungsjubiläum der TAUMA. Unter seinem Vorsitz

finden mehrere interessante größere Werbeschauen zu verschiedenen Themen bzw. Anlässen und Wettbewerbsausstellungen im 5jährigen Turnus statt. Er war auch Mitglied in der Sammlergilde St. Gabriel.

Dazu war er mehrere Jahre als Revisor für den Landesverband Bayern tätig. Besonders hervorzuheben ist seine weit über dem Durchschnitt liegende private Einsatzbereitschaft. Auch die von ihm seit 1990 liebevoll organisierten und aufwändig gestalteten Weihnachtsfeiern, anfänglich in größerem Rahmen im Salvatorkeller, später in kleinerem Umfang in verschiedenen anderen Lokalitäten, werden uns unvergessen bleiben.

Am 13. Juli 2010 trat Herr Mattheis nach 23 Jahren von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurück und wurde gleichzeitig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

2011 verließ er mit seiner Ehefrau München nach 40 Jahren und zog in seine Heimat- und Geburtsstadt Eisenberg in der Pfalz zurück. Aber auch dort blieb er 1. Vorsitzender der PSG Eisenberg.

Der Bund Deutscher Philatelisten verlieh ihm im Jahr 2010 die Verdienstnadel in Vermeil für besondere Verdienste um die Philatelie.

Als Steuerberater hat er auch weiterhin noch bis zuletzt die Buchführung und die Jahresabschlüsse für die TAUMA gewissenhaft und zuverlässig durchgeführt, wofür ihm unser aller größter Dank gebührt.

Wir verlieren mit Herrn Kurt Mattheis einen Freund, der in der TAUMA und bei den Münchner Philatelisten allseits bekannt und beliebt war.

Wir werden Dir, lieber Kurt, immer ein ehrenvolles Andenken bewahren und Du wirst in unserer Erinnerung lebendig bleiben.

*Karl Miltenberger*

## 75 Jahre Weltpostverein 1949 ein Beleg erzählt Geschichte

Der Beleg, den ich Ihnen hier vorstelle, stammt aus Birma (englisch Burma, heute Myanmar) im Nordwesten Hinterindiens. Motiv der Marken des 6-wertigen Satzes ist das Welt-



post-Denkmal in Bern. Die Darstellung des Denkmals findet sich auf vielen Ausgaben britischer Gebiete von 1949 (auch von Großbritannien selbst) zu diesem Anlass. Der Brief zeigt das im britischen Raum vorgeschriebene blaue Kreuz als Kennzeichen für Einschreiben, rückseitig angebracht sind der R-Zettel aus Rangoon sowie zwei Ankunfts-

stempel „Registered Pulborough Sussex 17-OC-49“. In der Mitte unten erkennt man die Zeichen 1/9/6 als Portoberechnung: 1 Rupie, 9 Annas und 6 Pies. Natürlich ist der Satz-Brief mit 3 Rupien deutlich überfrankiert, aber wie sonst sollen FDCs aus dieser Zeit und diesen Ländern entstanden sein? Aufschlussreich zu lesen ist auch der Inhalt des Briefes. Ein Mr. Vasu schreibt einem ihm aus dem 2. Weltkrieg bekannten Marine-Kommandeur und hohen Ordensträger (DSO) Lockhart in Sussex, England. Beide sind Briefmarkensammler, denn Mr. Vasu erwähnt, dass dieser Brief vom 9. Oktober 1949, ein FDC, gut in Lockharts Sammlung passen wird.

Dear Mr Vasu,  
Commander Hughes has sent me a further lot of photographs which you took of myself and my family on the day that we visited Shwedagon Pagoda last year.  
They were excellent snapshots and I must congratulate you on them as well as to thank you very much for having sent them.  
My thoughts are often with Burma and I sincerely hope your country will soon emerge from all its troubles.  
Yours truly,  
Sd/- Lord Mount Batten of Burma.  
( Please note that the letter was signed by himself)

Mit besonderem Stolz zitiert Mr. Vasu einen Brief, den ihm Lord Mountbatten of Burma, Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte in Südostasien und letzter englischer Vizekönig Indiens, persönlich geschrieben hat. Die darin ausgedrückte Hoffnung, das Land möge sich doch bald aus seinen Schwierigkeiten erheben, ist allerdings sehr lange unerfüllt geblieben.

Thomas Bauer

## Ansichtskarten-/Münz-Sammlerbörse München



Sonntag, 25. Juni 2017  
Sonntag, 29. Oktober 2017

Öffnungszeiten: 9 - 15 Uhr

### Wie immer auch Angebote von Münzhändlern

Veranstaltungsort: **Bürgersaal Fürstenried-Ost**  
**Züricher Str. 35, 81476 München**

U-Bahnhaltestelle U3 Forstenrieder Allee  
Ausgang Richtung Stadtteil-Zentrum, Stadt-Bibliothek

**Kostenlose Parkplätze für Händler und Besucher in der Tiefgarage**  
Zufahrt Tiefgarage: Züricherstr. 29

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten  
Telefon und Fax 08106 - 4723

### Redaktionsschluss:

Heft	Ausgabemonat	Redaktionsschluss
3/330	Oktober 2017	1. September 2017
1/331	Februar 2018	1. Januar 2018
2/332	Juni 2018	1. Mai 2018

**Die neuesten Informationen  
des LV Bayern unter**  
[www.lvb-philaverine.de](http://www.lvb-philaverine.de)



## Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: [www.briefmarken-lvbayern.de](http://www.briefmarken-lvbayern.de) und [www.lvb-philavereine.de](http://www.lvb-philavereine.de)

**1.Vorsitzender:** Ludwig Gambert, Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen (LGO)

Tel: 09321/1307184, Fax: 09321/1307185, E-Mail: [gambert.akademie@gmx.de](mailto:gambert.akademie@gmx.de)

**2.Vorsitzender:** Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)

**Schatzmeister:** Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 27, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572, E-Mail: [b.ziesemer@t-online.de](mailto:b.ziesemer@t-online.de)

**Ausstellungswesen und Juroren:** Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning,

Tel. 08121/253880, E-Mail: [t.hoepfner@t-online.de](mailto:t.hoepfner@t-online.de)

**Veranstaltungen:** Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, Tel: 089/23545119, E-Mail:

[bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)

**Jugendarbeit:** Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, [ernst@dphj.de](mailto:ernst@dphj.de)

**Sammlerschutz:** Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel:09661-53201, E-Mail:

[dr.uebler@ra-uebler.de](mailto:dr.uebler@ra-uebler.de)

**Forschung/Literatur/Archiv:** NN (vakant)

**Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern:** Thomas Heckel s.o.

**Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.:** Thomas Heckel s.o.

**Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen:** Zuständige Regionalbeiräte s.u.

**LV aktuell:** Thomas Bauer s.o.

### Regionalbeiräte:

Gertrud Vahlbruch, Auf dem Bühl 98, 87437 Kempten, Tel und Fax: 0831/76702

Jörg Maier, Meilwaldstr. 12, 91088 Bubenreuth, Tel. 09131/22482 Fax. 09131/4011250, [chile-maier@gmx.de](mailto:chile-maier@gmx.de)

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: [info@geier-auktionen.de](mailto:info@geier-auktionen.de)

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail:

[pmeierhoefer@t-online.de](mailto:pmeierhoefer@t-online.de)

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck, Tel: 09621/81564, [hans.dietmayr@t-online.de](mailto:hans.dietmayr@t-online.de)

Daniel Debler, Riedgasse 8, 86637 Wertingen, P 08272-609200, Mobil 0176-21528872, E-Mail:

[danieldebler@gmx.de](mailto:danieldebler@gmx.de)

Dieter Simon, Oberhehsberg 13, 95355 Presseck, Tel: 09223/243, E-Mail: [simon.oberehsberg@gmx.de](mailto:simon.oberehsberg@gmx.de)

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d), E-Mail:

[stb.phil.kult@muenchen.de](mailto:stb.phil.kult@muenchen.de) (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)

**Rahmenlager Süd:** Spedition Franz Gaar, Dorfstr. 4, 85557 Grafing, Tel: 08092/7157, Fax: /3727

**Rahmenlager Nord:** Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

**Druckerei:** ew print & medien service gmbh, Frankfurter Str. 96, 97082 Würzburg, Tel: 0931/796330,

[info@ew-print.com](mailto:info@ew-print.com)

### Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 128 Vereinen und 4.794 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** im **Februar, Juni, und Oktober**.

**Redaktionsschluss** und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Januar, 1. Mai und 1. September**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: **Heft 329** Thomas Bauer s.o., Ludwig Gambert (LGO) s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

## Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, Telefon: 089-23545119, E-Mail: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/E-Mail bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbandes unter <http://www.lvb-philavereine.de>.

## 2017

- |                    |                               |            |   |
|--------------------|-------------------------------|------------|---|
| <b>11.06. 2017</b> | <b>Bad Neustadt a.d.Saale</b> | <b>T</b>   | Verein der Briefmarkenfreunde Bad Neustadt (01027). „32. Bad Neustädter Briefmarkentauschtag“, 9-15 Uhr. Gemeindehaus Mühlbach, Lörliether Straße 2. VL: Erich Fries, Bonifatiusplatz 6, 97702 Münnertstadt (09766-419).  |
| <b>11.06. 2017</b> | <b>Marktbreit</b>             | <b>LVT</b> | Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. Landesverbandstag 2017. Beginn 10 Uhr. Schlosskeller, Schloßplatz 3, 97340 Marktbreit. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: <a href="mailto:stefan.mloschin@t-online.de">stefan.mloschin@t-online.de</a> ).                  |
| <b>01.07. 2017</b> | <b>Bad Tölz</b>               | <b>T</b>   | Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, <b>Neues Tauschlokal:</b> Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1 (früher: Ludwigstr. 11). VL: Holger Ritthaler, Edelweißstr. 39, 83646 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: <a href="mailto:holgerritthaler@gmx.de">holgerritthaler@gmx.de</a> ). SD: SP, S, E. |
| <b>02.07. 2017</b> | <b>Marktoberdorf</b>          | <b>T</b>   | Briefmarkenfreunde Marktoberdorf e.V. (01110). 9-16 Uhr. „Sammlerbörse“, Schwabenstraße. VL: Hermann Hipp, Maurerweg 5, 87616 Marktoberdorf (0831-26460).   |
| <b>09.07. 2017</b> | <b>München</b>                | <b>T</b>   | ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: <a href="mailto:hh.steinig@gmx.de">hh.steinig@gmx.de</a> ).  |

**20.08. Forchheim** T Philatelistischer Verein Forchheim e.V. (01039). 8-14 Uhr. Kolpingplatz 1, Kolping-Jugendheim Forchheim. VL: Lorenz Neubauer, Paul-Strian-Str. 4, 91301 Forchheim (09191- 9762211, E-Mail [lorenz.neubauer@yahoo.de](mailto:lorenz.neubauer@yahoo.de)).

**01.- Memmingen** AR1 LV Bayern e.V. (01). 01. und 02.09. 10-18 Uhr, 03.09. 10-13 Uhr. Ulmer Str. 5, 87700 Memmingen, Stadthalle. Anmeldungen nur für Aussteller des LV Bayern an Thomas Bauer (Landeskommissar), Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München (089-23545119, E-Mail: [bauertho@arcor.de](mailto:bauertho@arcor.de)). SD: SP,S,E.

**03.09. AlpenAdria** AR1 LV Bayern e.V. (01) und Deutsche Philatelistenjugend e.V. 01. und 02.09. 10-18 Uhr, 03.09. 10-13 Uhr. Ulmer Str. 5, 87700 Memmingen, Stadthalle. VL: Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg (08191-972886, E-Mail: [erwola@t-online.de](mailto:erwola@t-online.de)). SD: SP,S,E.

**2017 2017**

**10.09. Baldham** T Briefmarkensammlerverein Vaterstetten e.V. (01153). 9-15 Uhr. **Neuer Ort:** 85588 Baldham, Gluckstr. 2 (Aula, Grundschule II). VL: Jürgen Hoffmann, Blumenstr. 22, 85604 Zorneding (08106-29035, E-Mail: [juh.hoffmann@gmx.de](mailto:juh.hoffmann@gmx.de)).

**2017**

**10.09. Nürnberg-** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: [gerdahahn@t-online.de](mailto:gerdahahn@t-online.de)).

**2017 Gartenstadt**

**17.09. Wertingen** BS Philatelistische Sammlergilde Wertingen (01065). 9-14 Uhr, Landrat-Anton-Rauch-Platz 3, Foyer der Stadthalle. VL+AL: Fritz Schauler, Am Marienfeld 43, 86637 Wertingen (08272-2623, E-Mail: [briefmarkenfrendewertingen@gmx.de](mailto:briefmarkenfrendewertingen@gmx.de)).

**2017**

**24.09. Bayreuth** T Briefmarkensammler-Verein Bayreuth e.V. (01142). 9-13 Uhr. Über Parkplatz Gymnasium-Christian-Ernestinum, Albrecht-Dürer-Str. 4H. VL: Günter Engelbrecht, Robert-Meister-Str. 4, 95463 Bindlach/Benk (09208-5879788, E-Mail: [engelbrecht@freenet.de](mailto:engelbrecht@freenet.de)).

**2017**

**30.09. Fürth** T Briefmarkenf Freunde Fürth e.V. (01123). 9-14 Uhr, Gaststätte „Auf der Tulpe“, Tulpenweg 60. VL: Walter Köhler, Krähenweg 43, 90768 Fürth (0911-7569680, E-Mail: [blsv.koehler@t-online.de](mailto:blsv.koehler@t-online.de)).

**2017**

**01.10. Passau** T Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 9-12 Uhr, Schule für Landwirtschaft und Gastgewerbe, Innstraße 71. VL: Johann Baumgartner, Bad Höhenstadt 26, 94081 Fürstenzell (08506-923938 (abends), E-Mail: [johannbaumgartner@web.de](mailto:johannbaumgartner@web.de)).

**2017**

**01.10. Würzburg** T Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „Würzburger Briefmarkenbörse“. 9-15 Uhr, Veranstaltungszentrum Heiligkreuz Jürgen Wohlfart, Hartmannstr. 29. VL: Albrecht Mehling, Stifterstr. 14, 97209 Veitshöchheim (0931-70526770, E-Mail: [albrechtmehling@t-online.de](mailto:albrechtmehling@t-online.de)). SD: S, E.

**2017**

**03.10. Tirschenreuth** T Verein der Briefmarken- und Münzfreunde Tirschenreuth e.V. (01105). 8:30-12 Uhr, Restaurant „Scenario“, Platz am See 2. VL: Rainer Artmann, Schabnerstr. 32, 92637 Weiden (0961- 74483560).

**2017**

**07.10. Weiden** T Briefmarkenf Freunde Weiden (01124). 9-17 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Wilfried Krebs, Ermersrichterstr. 54, 92637 Weiden (0170-3409245, E-Mail: [willi.krebs@web.de](mailto:willi.krebs@web.de)).

**2017**

**07.- Rödental/Oeslau** BS Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung e.V. (01085). „41. Oberfrankentauschtage“, 7.10. 10-16, 8.10. 9-14 Uhr, Domänenhalle, Kronacher Straße. VL: Bernd Schneider, Kronacher Str. 11, 96472 Rödental (09563-1219, Fax: 09563-4831, E-Mail: [schneider-roedental@t-online.de](mailto:schneider-roedental@t-online.de)).

**08.10. 2017**

**08.10. Amberg** T Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). 9-15 Uhr, Bruno-Hofer-Str. 8, Jugendzentrum. VL: Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck (09621-81564, E-Mail: [hans.dietmayr@t-online.de](mailto:hans.dietmayr@t-online.de)). SD: E, GA.

**2017**

**08.10. Elfershausen** T BV Hammelburg (01084). 9-16 Uhr, Schwedenberghalle, Elfershausen. VL: Roland Full, Wittershäuser Str. 9, 97725 Elfershausen (09704-5712, E-Mail: [roland.full@web.de](mailto:roland.full@web.de)).

**2017**

**08.10. Erlangen** T Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 9:30-14:30 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim, Raum 258-260, Erdgeschoss. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-7-33924, E-Mail: [ulrich.viedenz@siemens.com](mailto:ulrich.viedenz@siemens.com)).

**2017**

**14.10. Garmisch-** T Briefmarken- und Münzensammlerclub PHILATELIA e.V. (01089). 9-15 Uhr. Kongresszentrum (Olympiasaal), Richard-Strauss-Platz 1. VL: Birgit Lesch, Schillerstr. 5, 83467 Garmisch-Partenkirchen (08821-942018, E-Mail: [lesch.birgit@hotmail.de](mailto:lesch.birgit@hotmail.de)).

**2017 Partenkirchen** INT

**15.10. Cham** T Verein der Briefmarkenf Freunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: [manni.sigl@t-online.de](mailto:manni.sigl@t-online.de)).

**2017**



<b>15.10. 2017</b>	<b>Strullendorf</b>	<b>T</b>	Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Walter Höfner, Hangstr. 1 96129 Strullendorf (09505-7854 ab 18 Uhr, E-Mail: <a href="mailto:the-hoefners@web.de">the-hoefners@web.de</a> ).
<b>29.10. 2017</b>	<b>Moosburg</b>	<b>T</b>	Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
<b>29.10. 2017</b>	<b>München</b>	<b>T</b>	ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15, Friedrichshafenerstr. 17, 81243 München, Bürgersaal am Westkreuz. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: <a href="mailto:hh.steinig@gmx.de">hh.steinig@gmx.de</a> ).
<b>29.10. 2017</b>	<b>Obernburg</b>	<b>T</b>	Briefmarkentauschring Obernburg 1983 e.V. (01179). „Spessart-Großtauschtag“. 9-14 Uhr. Jahnstraße, Stadthalle. VL: Silvia Maier, Bayreuther Strasse 9, 95339 Neuenmarkt (09227/3561937, E-Mail: <a href="mailto:silviamai3@t-online.de">silviamai3@t-online.de</a> ).
<b>29.10. 2017</b>	<b>Pegnitz</b>	<b>T</b>	Briefmarkenclub Pegnitz (01-143). 9-13 Uhr, Gaststätte am Zipsler Berg, Lessingstr. 2. VL: Karl Schubert, Klumpertalstr. 29, 91257 Pegnitz (0160-5738560, E-Mail: <a href="mailto:karlschubert@aol.com">karlschubert@aol.com</a> ).
<b>05.11. 2017</b>	<b>Freilassing</b>	<b>BS OffK T</b>	Briefmarkensammlerverein Bad Reichenhall e.V. (01033). 9-14 Uhr, Sporthalle Prielweg 5 (neben Badylon). VL: Horst Sobotta, Kurfürstenstr. 24, 83435 Bad Reichenhall (08651-715862, E-Mail: <a href="mailto:horstsobotta@aol.com">horstsobotta@aol.com</a> ). SD: SP, S.
<b>05.11. 2017</b>	<b>München-Neuperlach</b>	<b>T</b>	Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-15 Uhr, Kulturhaus Neuperlach (U5 Neuperlach Zentrum), Hanns-Seidel-Platz 1. VL: Erwin Naar, Tegernseer Landstraße 204, 81549 München (089-12303804, E-Mail: <a href="mailto:briefmarkenverein_neuperlach@web.de">briefmarkenverein_neuperlach@web.de</a> ).
<b>05.11. 2017</b>	<b>Schweinfurt</b>	<b>T</b>	BSV Schweinfurt e.v. (01060). 9-13 Uhr, Friedrich-Stein-Str. 30, Pfarrzentrum St. Kilian. VL: Wolfgang Scheckenbach, Birkenstr. 24, 97505 Geldersheim (09721-88513, E-Mail: <a href="mailto:scheckenbach-mail@t-online.de">scheckenbach-mail@t-online.de</a> ).
<b>05.11. 2017</b>	<b>Selb</b>	<b>T</b>	Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).

<b>11.- 2017</b>	<b>Röthenbach/Pegnitz</b>	<b>AR3 JK INT</b>	Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung e.V. (01070) mit Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038) und Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern e.V. (01092). „Frankenphila 2017“. 11.11. 10-18, 12.11.10-16 Uhr. Karl-Diehl-Halle, Geschwister-Scholl-Platz 2, 90552 Röthenbach/Pegnitz. VL: Andreas Ellner, Altwasser 3, 90607 Rückersdorf (0911-578228, E-Mail: <a href="mailto:andreas@familie-ellner.de">andreas@familie-ellner.de</a> ). (31.08.2017). SD: SP, S, GA, E.
<b>12.11. 2017</b>	<b>Augsburg-Kriegshaber</b>	<b>T</b>	Briefmarken-Club Augusta e.V. (01192). 9-14 Uhr, Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit, Ulmer Str. 195A. VL: Martin Edin, Alte Reichsstr. 63a, 86356 Neusäß (0821-482131, E-Mail: <a href="mailto:martin.edin@gmx.de">martin.edin@gmx.de</a> ).
<b>12.11. 2017</b>	<b>Schwabach</b>	<b>T</b>	Briefmarken Sammlerverein Schwabach e.V. (01019). 9-15 Uhr, Gaststätte „Leitner Bräu“, Nürnberger Str. 19. VL: Walter Sichermann, Seckendorfstr. 18, 91126 Schwabach (09122-82534, E-Mail: <a href="mailto:w.sichermann@gmx.de">w.sichermann@gmx.de</a> ).
<b>18.11. 2017</b>	<b>Nürnberg-Langwasser</b>	<b>T</b>	Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).
<b>19.11. 2017</b>	<b>Kirchseon</b>	<b>T</b>	Briefmarkensammler Verein Grafing-Ebersberg e.V. (01054). 9-15 Uhr, ATSV-Turnhalle, Sportplatzweg. VL: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseon (08091-538647, E-Mail: <a href="mailto:th.heckel@t-online.de">th.heckel@t-online.de</a> ).
<b>19.11. 2017</b>	<b>Regensburg</b>	<b>T</b>	Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: <a href="mailto:franz.landstorfer@t-online.de">franz.landstorfer@t-online.de</a> ).
<b>26.11. 2017</b>	<b>Bad Staffelstein</b>	<b>BS T</b>	Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). 9-14 Uhr, Peter J. Moll Halle des TSV Staffelstein, Georg-Herpich-Platz 6. VL+AL: Günther Lutz, Gartenweg 12, 96215 Lichtenfels (09571-4628, E-Mail: <a href="mailto:gj.lutz@t-online.de">gj.lutz@t-online.de</a> ).
<b>10.12. 2017</b>	<b>Ottobrunn</b>	<b>T</b>	Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).

## 2018

- 07.01. München 2018** T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-15 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenastr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: [hh.steinig@gmx.de](mailto:hh.steinig@gmx.de)). SD: SP, S, E.
- 04.02. München 2018** T Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Rudolf de Haye, Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, E-Mail: [rudolf.de-haye@t-online.de](mailto:rudolf.de-haye@t-online.de)).
- 25.02. Rotthalmünster 2018** T Sammlergemeinschaft Rotthalmünster e.V. (01180). „21. Rottaler Großtauschtag“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rotthalmünster (0160-90739392, E-Mail: [hanspeter.zink@arcor.de](mailto:hanspeter.zink@arcor.de)).
- 01.- 03.03. München 2018** SO Internationale Briefmarkenbörse (IBB). 01. - 02.03. 10-18 Uhr, 03.03. 10-16 Uhr. M.O.C., Lilienthalallee 40. SD: SP, S, GA.
- 04.03. Selb 2018** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 08.04. Freising 2018** T Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). 9-15 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinestr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659).
- 08.04. Marktbreit 2018** T Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: [stefan.mloschin@t-online.de](mailto:stefan.mloschin@t-online.de)).
- 22.04. Karlsfeld bei München 2018** T Briefmarken-Sammler-Verein Dachau e.V. (01181). 9-14 Uhr. Bürgerhaus, Allacher Str. 1. VL: Manfred Pacher, Falkenstr. 3, 85757 Karlsfeld (08131-93842, E-Mail: [manfred.pacher@mnet-online.de](mailto:manfred.pacher@mnet-online.de)).
- 21.- 22.07. München 2018** AR3 Briefmarkensammler- und Tauschverein München-Süd e.V. (01006). „MüBra'18“. 21.07. 10-17 Uhr, 22.07. 9-16 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35, 81476 München. AL: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon (08091-538647, E-Mail: [th.heckel@t-online.de](mailto:th.heckel@t-online.de)). (30.04.2018). SD: SP, S.

- 15.- 16.09. 2018** Marktbreit AR3 Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). „MABRIA'18 55 Jahre BSG Marktbreit“. 15.09. 10-17 Uhr, 16.09. 9-16 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: [stefan.mloschin@t-online.de](mailto:stefan.mloschin@t-online.de)), AL: Rolf Mloschin, Ernst-Falk-Siedlung 55, 97340 Martinsheim (09339-633, E-Mail: [rolf.mloschin@t-online.de](mailto:rolf.mloschin@t-online.de)). (30.06.2018). SD: SP, S, E.
- 04.11. Selb 2018** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).

### Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

LVT = Landesverbandstag	INT = mit internationaler Beteiligung
TdM = Tag der Briefmarke	VL = Veranstaltungsleiter
AR = Briefmarkenausstellung Rang	AL = Ausstellungsleiter
JR = Briefm.-Ausst.Jugend Rang	AJL = Ausstellungsleiter Jugend
BS = Briefmarkenschau	SD = Sonderdienste
T = Tauschtag , Börse	SP = Sonderpostfiliale
SL = BDPh-Salon	S = Sonderstempel
SO = sonstige Veranstaltung	GA = Ganzsache
OffK = Offene Klasse (OffK bei AR)	E = Erinnerungsdrucksache
1R = 1-Rahmen-Wettbewerb	BI = Briefmarke Individuell
JK = Klasse Junge Philatelisten	() = Anmeldeschluss

**Anmeldeschluss für die Ausgabe Oktober 2017: 01.09.2017**





**FÜR EINSTEIGER**

**FÜR ANBIETER**

**FÜR SAMMLER**

# INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE

Dürfen wir Ihnen unsere Briefmarkensammlung zeigen? Und Sie für drei Tage so richtig verführen? Dann kommen Sie doch zur Internationalen Briefmarken-Börse!

Es erwarten Sie ein Top-Angebot an Briefmarken und Co., kompetente Beratung und ein interessantes Rahmenprogramm.

**26. - 28. Okt. 2017 • Messe Sindelfingen**

Täglich ab 10 Uhr • Eintritt frei!

[www.briefmarken-messe.de](http://www.briefmarken-messe.de)